

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft 90762 Fürth

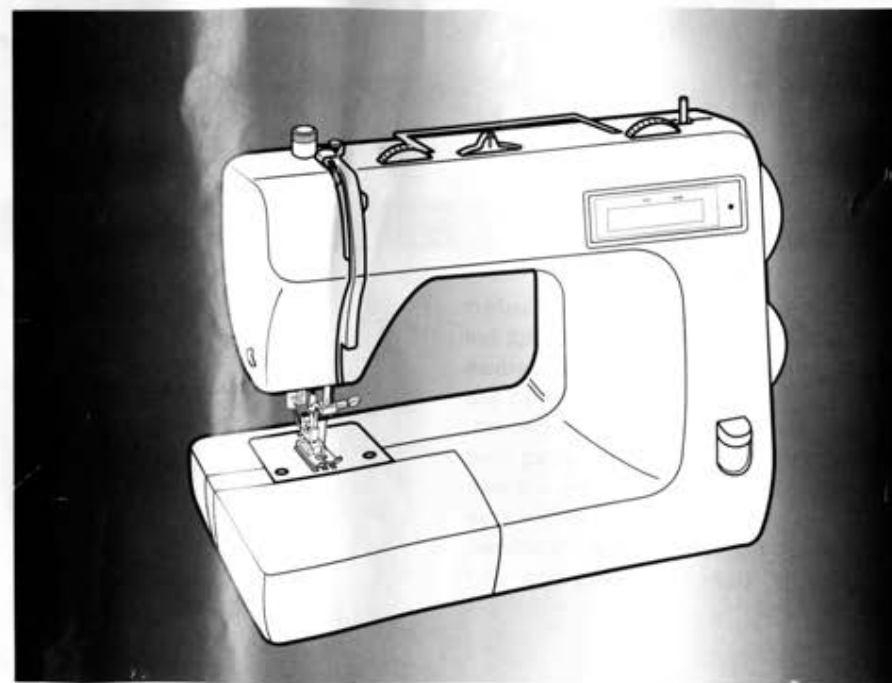
Nähmaschine 3120D
Best.-Nr. 765.044

1950069-111-B

Printed in Taiwan

privileg

Nähmaschine Modell 3120 D



Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank für Ihren Einkauf. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass. Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihr QUELLE

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Verwenden Sie zur Rücksendung den Rücksendeaufkleber oder wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	4	ECKEN NÄHEN MIT KLEINEN	
WICHTIGE HINWEISE	4	STICHLÄGEN	32
LERNEN SIE IHRE MASCHINE KENNEN	5	KURVEN NÄHEN	32
LERNEN SIE IHRE LCD ANZEIGE		PROGRAMMWahl	33
KENNEN	6	DER GERADSTICH	33
VOR DEM NÄHEN	7	DER ZICKZACK-STICH	33
DAS ZUBEHÖR	8	KANTEN VERSÄUBERN	34
ANSCHLUSS DES FUSSANLASSERS	9	FÜR LEICHT UND ELASTISCHE	
HAUPTSCHALTER	9	STOFFE	34
DER FUSSANLASSER	9	AUSBESSERN	35
NADEL UND GARNTABELLE	10	FLICKEN	35
AUSWECHSELN DER NADEL	11	AUSBESSERN EINES RISSES	35
VORBEREITUNG DES NÄHENS	12	REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN	36
SPULEN	14	NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN	36
EINSETZEN DER SPULE	14	DER BLINDSTICH	40
EINFÄDELN DES OBERFADENS	16	SUPER NUTZSTICHE	41
NADELEINFÄDLER	17	STOFFLAGEN GLEICHZEITIG	
HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS	19	ZUSAMMENNÄHEN UND	
DER PROGRAMM SELECTOR	20	VERSÄUBERN	42
WARNMELDUNGEN	21	SMOKE ARBEITEN MIT DEM	
ANZEIGE BEI GEWÄHLTEN MUSTERN	22	RAUTENSTICH	43
EINSTELLEN DER STICHBREITE	23	APPLIZIEREN	44
EINSTELLEN DER STICHLÄNGE	23	STICKEN	45
RÜCKWÄRTSTASTE	24	NÄHEN MIT DER DOPPELNADEL	47
TRANSPORTEURVERSENKUNG	24	NÄHEN VON DEHNBAREN STOFFEN	
AUSWECHSELN DER NÄHFÜSSE	25	MIT DER DOPPELNADEL	48
NÄHFUSSDRUCKREGLER	26	BIESENNÄHEN MIT DER DOPPELNADEL	48
ÄNDERN DER SPRACHE IN DER		AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE	49
ANZEIGE	27	WARTUNG DER MASCHINE	49
NÄHEN EINER PROBENAHT	28	REINIGEN	49
REGULIERUNG DER		GREIFER ENTFERNEN,	
OBERFADENSpannung	30	GREIFERBEREICH REINIGEN	50
EINSTELLEN DER		FEHLERDIAGNOSE	51
UNTERFADENSpannung	30	PROBLEME MIT STICHEN UND	
NÜTZLICHE NÄHTIPS UND		FÄDEN	51
RATSCHLÄGE	31	MECHANISCHE STÖRUNGEN	52
NÄHEN VON SCHWEREN STOFFEN	31	LCD STÖRUNGEN	52
ÜBER NAHTÜBERGÄNGE UND		KUNDENDIENST	53
FALTEN NÄHEN	31	REPARATURHINWEIS	53
NÄHEN VON DÜNNEN ODER		HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	53
DEHNBAREN STOFFEN (STRETCH)	31	INDEX	54
ECKEN NÄHEN	32	GARANTIE-INFORMATION	56



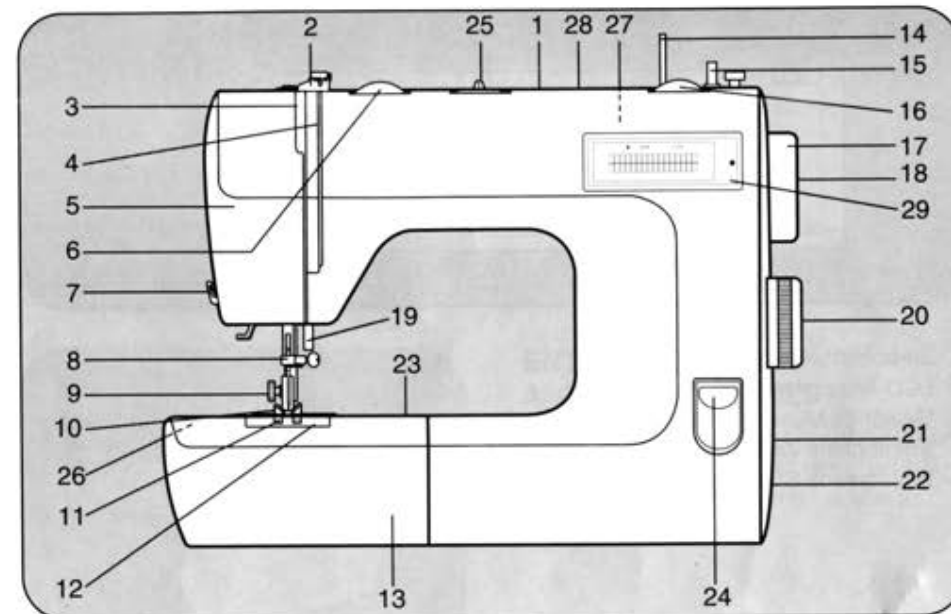
1. Lassen Sie besondere Vorsicht beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel walten, beobachten Sie ständig die Nähstelle beim Nähen und berühren Sie während des Nähens keine Teile, die sich bewegen.
2. Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Abdeckungen, Auswechseln der Nadel, Spule oder Lampe muß die Nähmaschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz getrennt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.
3. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, falls die Nähmaschine oder elektrische Bauteile beschädigt sind. Lassen Sie Ihr Gerät beim Kundendienst instand setzen.
4. Die Max. Leistung der Lampe ist 15W

Wichtige Hinweise

1. Bewahren Sie die Nähmaschine nicht an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Achten Sie darauf, daß die Maschine nicht neben Heizgeräten, Heizkörpern, oder anderen Wärmequellen steht.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses nur trockene oder feuchte Tücher, niemals Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünner benutzen.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.

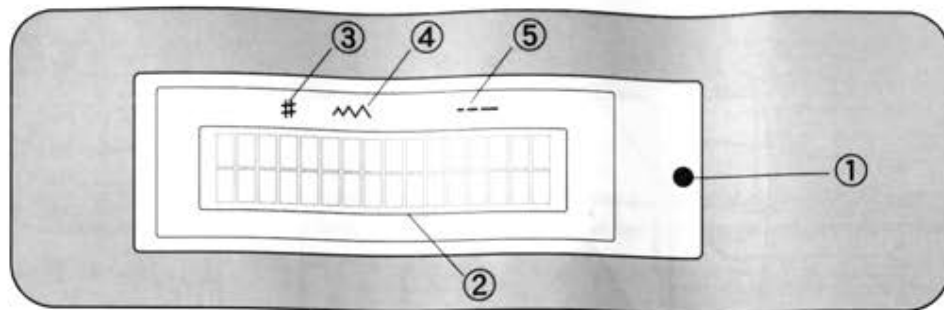


Die CE-Kennzeichnung bestätigt, daß dieses Gerät die wesentlichen Schutzanforderungen der relevanten, europäischen Richtlinien einhält.

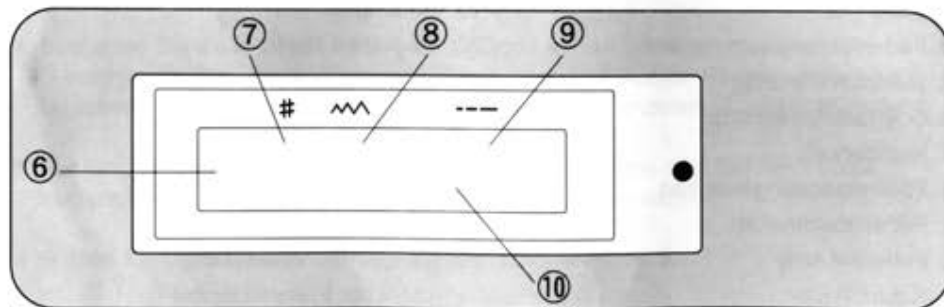


- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. Tragegriff | 19. Lüfterhebel |
| 2. Fadenführung zum Spulen | 20. Programm-Selector |
| 3. Gelenkfadenhebel | 21. Gerätestecker |
| 4. Oberfadenspannung | 22. Hauptschalter |
| 5. Kopfdeckel | 23. Freiarm |
| 6. Fadenspannungswahlrad | 24. Rückwärtstaste |
| 7. Fadenabschneider | 25. Stichbreitenrad |
| 8. Fadenführung | 26. Transporteurversenkung
(unter der Freiarmklappe) |
| 9. Nähfußhalter | 27. Stichaussgleichswähler für Knopfloch |
| 10. Nähfuß | 28. Bohrung für zusätzilchen
Garnrollenhalter |
| 11. Transporteur | 29. LCD Anzeigeschirm |
| 12. Stichplatte | |
| 13. Anschietisch und Zubehörfach | |
| 14. Garnrollenstift | |
| 15. Spulerspindel | |
| 16. Stichlängenrad | |
| 17. Handrad | |
| 18. Auslöseschieber (Nähen-Spulen) | |

LERNEN SIE IHRE LCD ANZEIGE KENNEN



- ① Sprachanzeige Selektor SW
- ② LCD Anzeigenschirm
- ③ Gewählte Musternummer
- ④ Empfohlene Zickzack-Breite
- ⑤ Empfohlene Stichlänge



ANZEIGEN-ÜBERSICHT

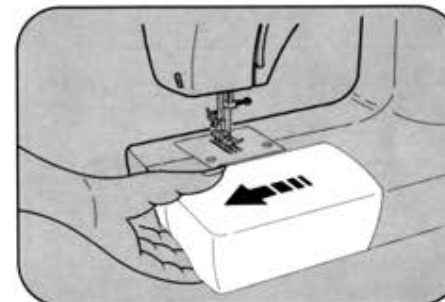
Die LCD Anzeige zeigt folgende Punkte.

- ⑥ Grafische Anzeige des gewählten Musters.
- ⑦ ID Nummer des gewählten Musters.
- ⑧ Empfohlene Zickzack-Breite.
- ⑨ Empfohlene Stichlänge.
- ⑩ Weitere Informationen über das gewählte Muster.

VOR DEM NÄHEN

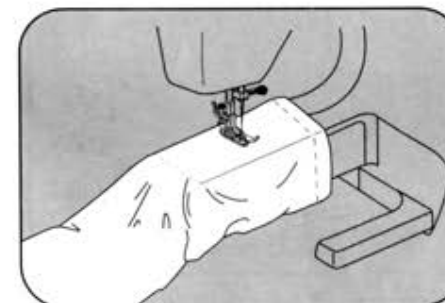


Für einfache Näharbeiten sollte der Anschlagetisch verwendet werden. Dadurch wird die Arbeitsfläche vergrößert und somit das Nähen erleichtert.

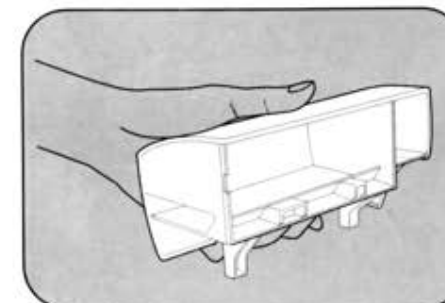


ENTFERNEN DES ANSCHIEBTISCHES

Ziehen Sie den Anschlagetisch in Pfeilrichtung nach links weg und Sie können im Nu den Freiarm benutzen.



Schwer zugängliche Stellen wie Manschetten, Ärmel, Hosenbeine usw. können mit dem Freiarm mühelos genäht werden. Taschen aufnähen, Steppnähte an Kleidern, Mänteln....., alles kein Problem mehr.

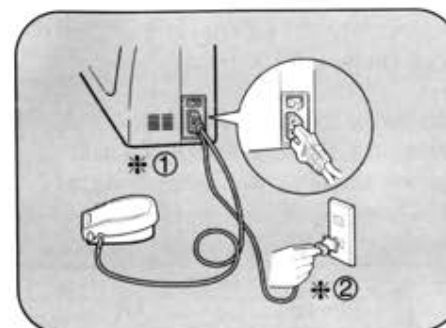


Das Zubehör ist im Anschlagetisch untergebracht.

DAS ZUBEHÖR

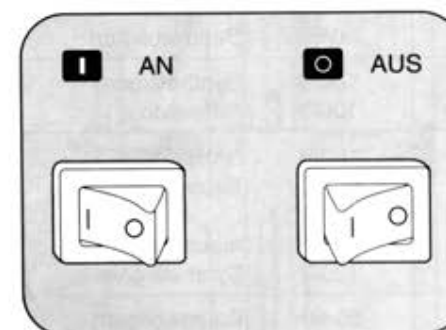
Zickzack-Nähfuß (an der Maschine)	Spulen (3 Stück)
Reißverschlußfuß	Normale Nadeln (3 Stück)
Knopflochfuß	Stretch-Nadel
Trennmesser	Doppelnadel (1 Stück)
Schraubendreher für Stichplatte	Schraubendreher (groß) (klein)
Öler	Zusätzlicher Garnrollen-Stift (Zum Nähen mit Doppelnadel)
Überwendlingstuß	Blindstichfuß

Anschluß des Fußanlassers



Bevor Sie die Maschine anschließen, beachten Sie bitte, daß die Netzspannung mit der Angabe auf der Rückseite der Maschine übereinstimmt. Verbinden Sie Fußanlasser und Kabel wie abgebildet 1, 2.

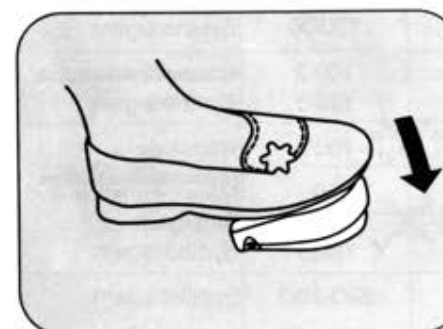
HAUPTSCHALTER



Das Nählicht und die Maschine werden mittels des auf der Handradseite befindlichen Kippschalters aus- und eingeschaltet.

Das Nählicht ist im Kopfdeckel eingebaut und beleuchtet nur das Arbeitsfeld.

DER FUSSANLASSER



Mittels des Fußanlassers wird die Nähgeschwindigkeit reguliert. Stellen Sie ihn so auf, daß Sie den Anlasser bequem erreichen können. Langsam nähen - leichter Fußdruck. Schnell nähen - Pedal stärker, nötigenfalls bis zum Anschlag drücken.

Nadel- und Garntabelle

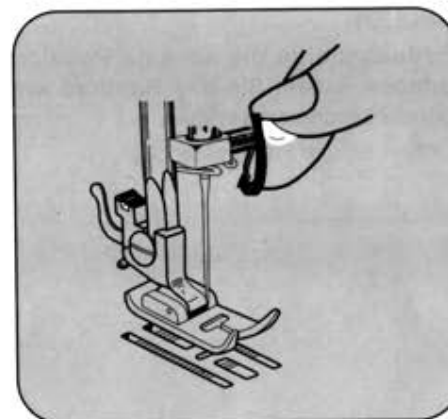
Verwenden Sie nur Nadeln des Systems 130/705 H Für das Verarbeiten von elastischen Stoffen und Wirkware wird die Verwendung einer Stretch-Nadel 130/705 H-S empfohlen, für das Verarbeiten von schweren Stoffen die Jeans-Nadel 130/705 H-J.

Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen. Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial. Einwandfreie, spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit gut abgestimmtem Nähgarn Grundlage für gutes Nähen.

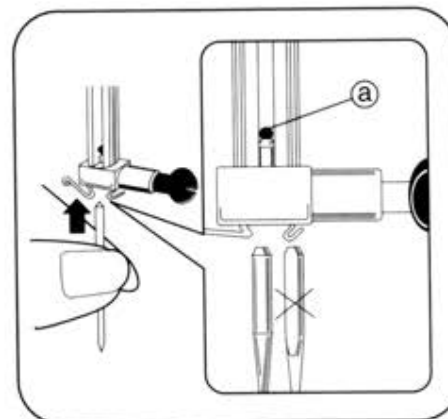
Die nachstehende Tabelle wird Ihnen eine Hilfe sein.

Stoffarten, Näharten	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Starkes Leinen, Arbeitskleidung Jeans	80-100	40-50 80/3	Baumwollgarn Synthetikgarn
Cord, Tweed	80-100	100/3 80/3	Nähseide Synthetikgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe Baumwoll- und Zellwollstoffe	80-90 80-90	100/3 50/60	Nähseide Baumwollgarn
Flanell, Gabardine kaschierte Stoffe	80-90	100/3 100/3	Synthetikgarn Nähseide
Taft, Satin, Krepp Dekostoffe, Gardinen aus Baumwolle Gardinen aus Synthetik	80 80 70-80	100/3 60-70 120/3	Nähseide Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Frottierware, Wollstoffe	80-90	50-60	Baumwollgarn merzerisiert
Inlett, Leinen, Bettwäsche	70-80	60	Baumwollgarn merzerisiert
Blusenstoffe, Popeline	70-90	60-70 120/30	Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Synthetischer Jersey Lastex, Helanca	75,90	100/3 120/3	Nähseide Synthetikgarn
Wolljersey	75,90	100/3	Nähseide
Für Stick- und Stopfarbeiten	75,80	50 120/3	Maschinenstick- und Stopfgarn Synthetikgarn
Für Zierstepparbeiten	100-110	50/3-30/3	Synthetikgarn

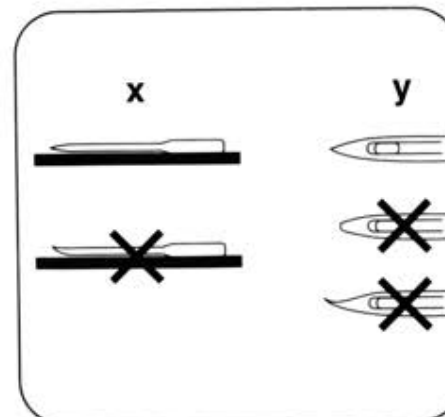
AUSWECHSELN DER NADEL



Handrad in Ihre Richtung drehen, bis die Nadel ganz oben steht. Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube und nehmen Sie die Nadel heraus.



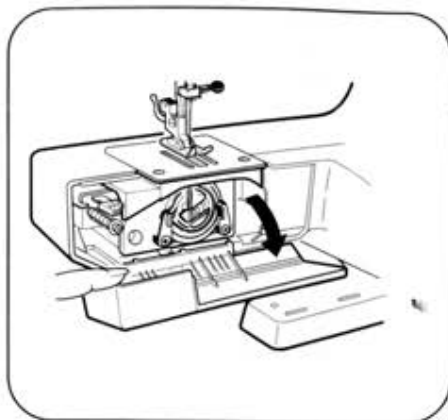
Die flache Seite des Nadelkolbens muß nach hinten, von Ihnen weg zeigen und so setzen Sie nun die neue Nadel in die Nadelstange ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag (a) nach oben, und ziehen dann die Nadelbefestigungsschraube wieder gut an.



Verwenden Sie stets gerade Nadeln mit einer einwandfreien Spitze. Beschädigte oder abgenutzte Nadeln verursachen nicht nur Stichfehler, Abbrechen von Nadeln oder Einklemmen von Nähgarn, sondern können auch die Stichplatte beschädigen.

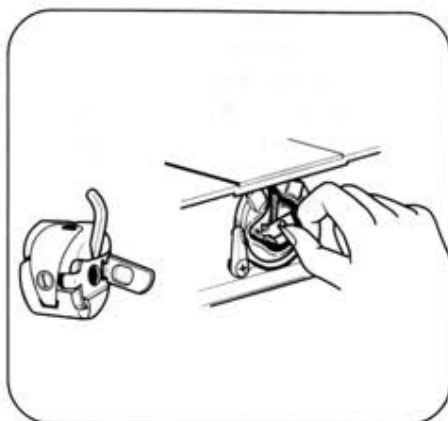
Legende:

- x Gerade
- y Scharfe spitze

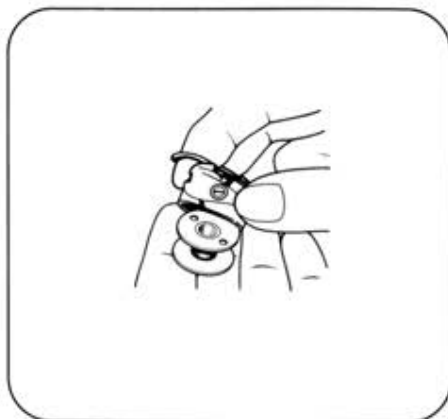


SPULEN

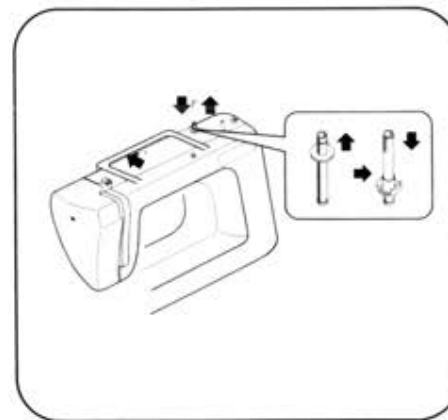
Fadenhebel in die höchste Position bringen, indem Sie das Handrad wie bereits beschrieben drehen.
Öffnen Sie die Freiarmsklappe.



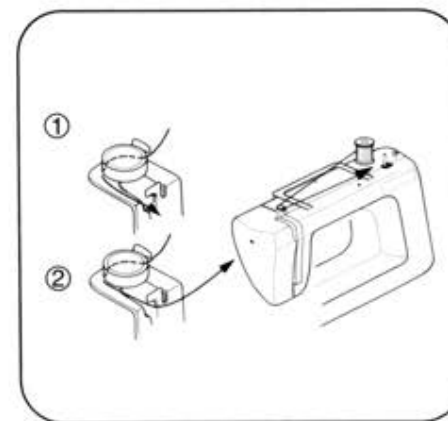
Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapself und nehmen Sie sie heraus.



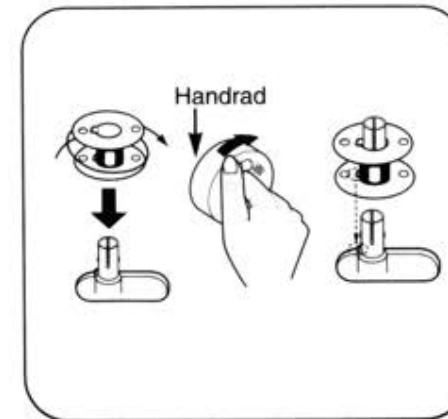
Lassen Sie nun Klappe wieder los und die Spule gleitet leicht heraus.




Zum Aufspulen Tragegriff umlegen und Garnrollenstift ganz herausziehen, umdrehen und wieder hineinstecken.

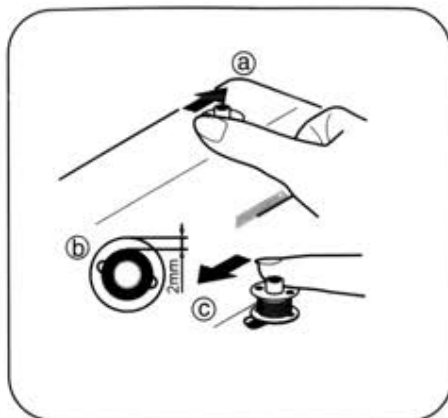


Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und ziehen Sie den Faden von der Spule durch die Vorspannung, wie in der Abbildung ① und ② gezeigt.



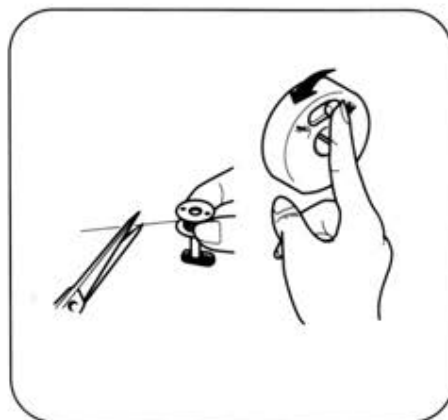
Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule. Stecken Sie die Spule auf die Spulerspindel.


Verschieben Sie den Auslöseschieber am Handrad in die  Position.



SPULEN

Spule nach rechts bis zum Anschlag drücken und Fußanlasser betätigen. Es kann so lange gespult werden, bis die Spule voll gefüllt ist. Falls die Spule nur zum Teil gefüllt werden soll, kann die Spulerspindel jederzeit von Hand abgeschaltet werden.

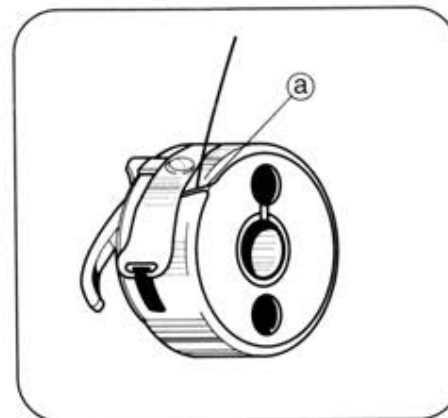


Spule herausnehmen und Faden abschneiden. Handrad festhalten und Auslöseschieber auf Position Nähen  schalten.

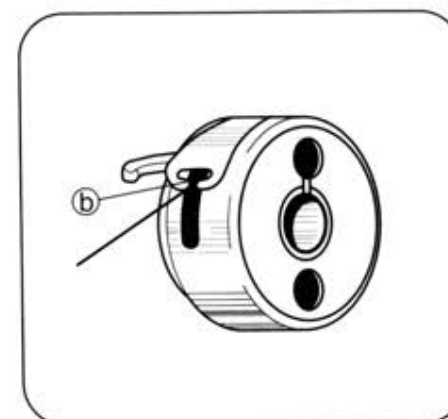


EINSETZEN DER SPULE

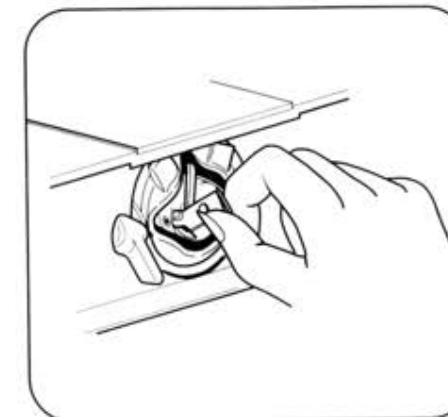
Setzen Sie Spule in die Spulenkapsel, so daß der Faden in Pfeilrichtung abläuft.



Faden in den Schlitz **a** der Spulenkapsel ziehen.

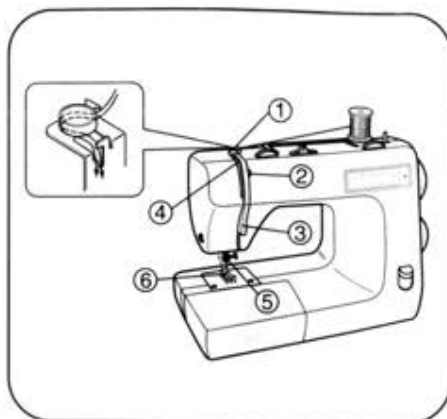


Faden nach links, unter die Spannungsfeder hindurch bis zur Öffnung **b**.



Nadel ganz nach oben bringen. Ca. 10cm vom Fadenende aus der Spulenkapsel heraushängen lassen. Halten Sie nun die Spulenkapsel an der Spulenkapselklappe und setzen Sie sie auf den Stift. Klappe loslassen, wenn Spulenkapsel eingesetzt ist.

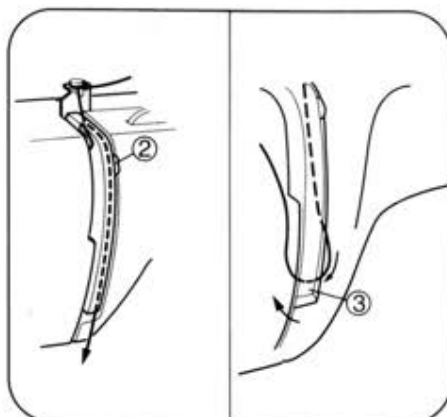
Achten Sie darauf, daß die Spulenkapsel sicher einrastet.



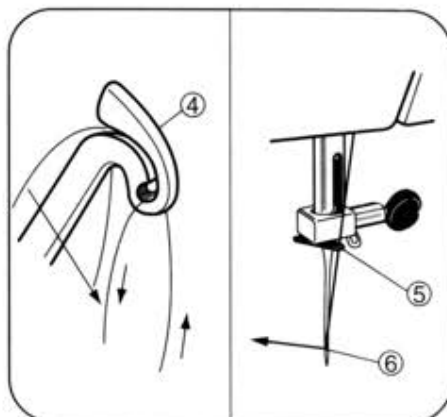
EINFÄDELN DES OBERFADENS

Lüfterhebel nach oben und Gelenkfadenhebel in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Einfädeln in der Reihenfolge ① - ② .
Führen Sie den Faden durch die Fadenführung ① .



Faden senkrecht durch die Spannungsscheiben hindurchführen ② .
Von unten nach oben in die Fadenführung einhaken ③ .

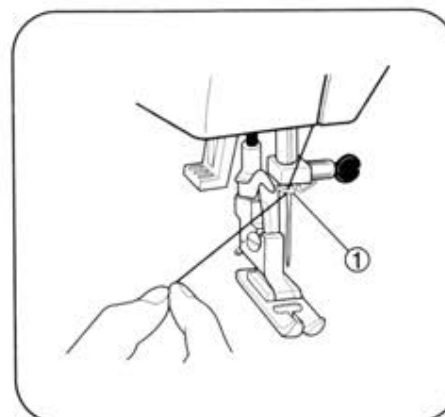


Den Faden durch den Gelenkfadenhebel führen ④ .

Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführungen ⑤ und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ⑥ ein.

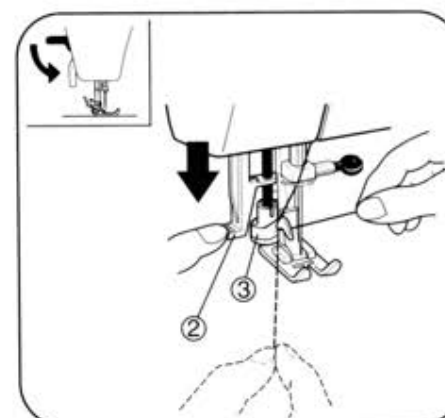
Etwa 10 cm Faden nach hinten herausziehen.

NADELEINFÄDLER



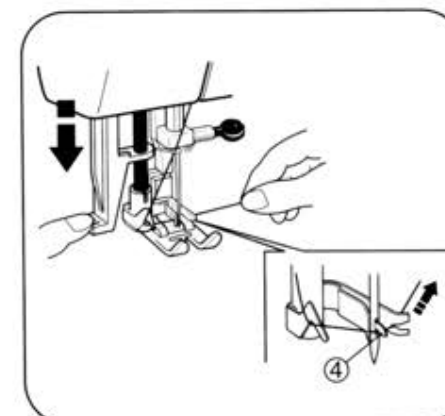
Der Nadeleinfädler kann zur Erleichterung des Einfädelns der Nadel verwendet werden. Leiten Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelklammer ① .
Den Faden ungefähr 15 cm herausziehen.

① Fadenführung an der Nadelklammer.



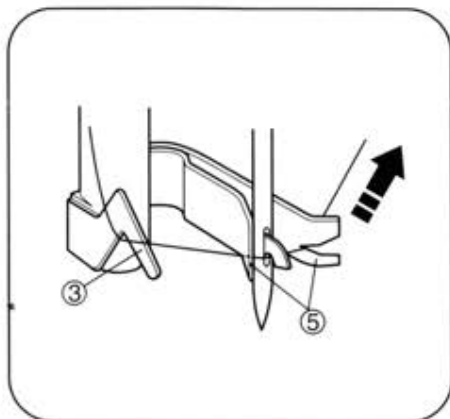
1. Stellen Sie den Lüfterhebel nach unten.
2. Die Nadel durch Drehen des Handrades in höchste Stellung bringen.
3. Den Nadeleinfädelhebel ② senken und den Faden von links unter die Fadenführung ③ bringen.

② Nadeleinfädelhebel
③ Fadenführung



4. Den Nadeleinfädelhebel auf die unterste Stellung bringen, sodaß der Haken durch das Nadelöhr geführt wird.
5. Den Faden von der Fadenführung ③ nach rechts unter den Haken ④ legen.

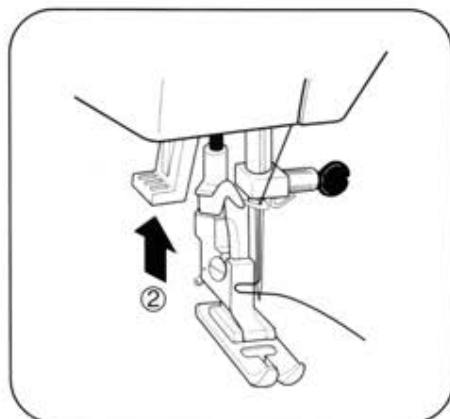
④ Haken



✦ Einfädelhilfe:

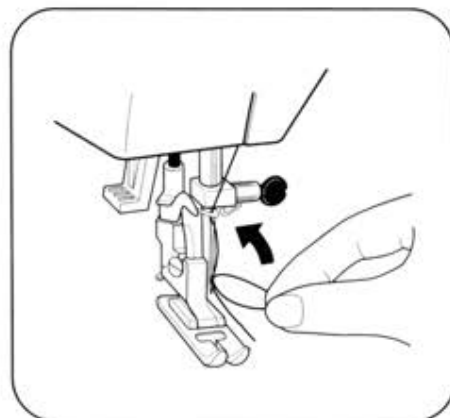
Führen Sie den Faden unter die Hakenführung ⑤ und ziehen Sie ihn, während er gegen die Nadel gedrückt wird, rechts hoch.

⑤ Hakenführung



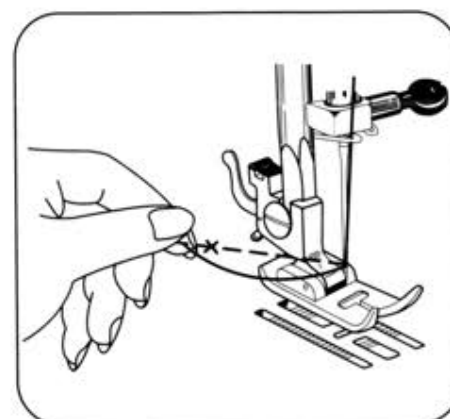
6. Den Nadeleinfädelhebel ② loslassen. Der Faden wird von dem Haken durch das Nadelöhr gezogen.

② Nadeleinfädelhebel



7. Fadenschlinge durch das Nadelöhr herausziehen.

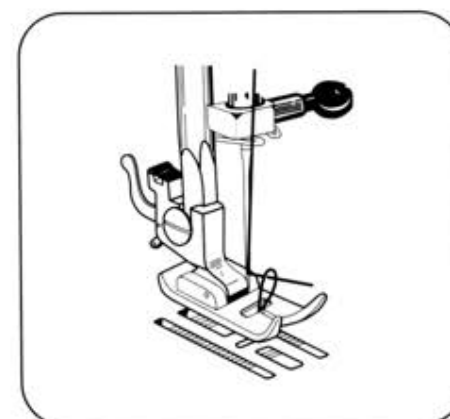
Anmerkung:
Wiederholen Sie die oben angeführten Schritte, falls der Faden nicht einwandfrei durch das Nadelöhr gezogen wurde. Der Nadeleinfädler funktioniert nicht, wenn die Nadel nicht richtig eingesetzt ist.



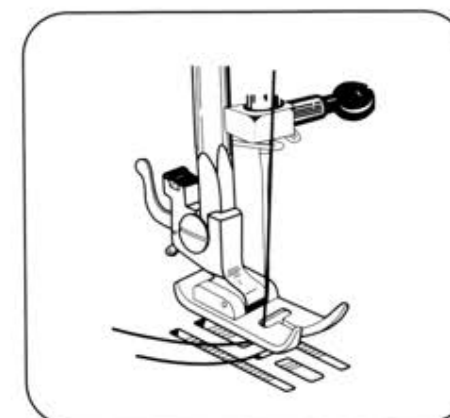
HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

Fadenende des Oberfadens mit der linken Hand wie auf Abb. halten.

Drehen Sie nun das Handrad langsam in Ihre Richtung, bis der Gelenkfadenheber sich wieder in der höchsten Stellung befindet.



Ziehen Sie den Oberfaden leicht an, und der Unterfaden wird in Form einer kleinen Schlinge heraufgeholt.



Beide Fäden bis etwa 15 cm herausziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

DER PROGRAMM-SELECTOR

Mit Hilfe der eingebauten Automatik können Sie auf einfachste Art und Weise perfekte Knopflöcher sowie praktische und hübsche Nutz- und Super- Nutzstiche herstellen. Das geht alles ohne Schablonen, mit Einknopf-Bedienung, ganz schnell und mühelos.

Bedienung:

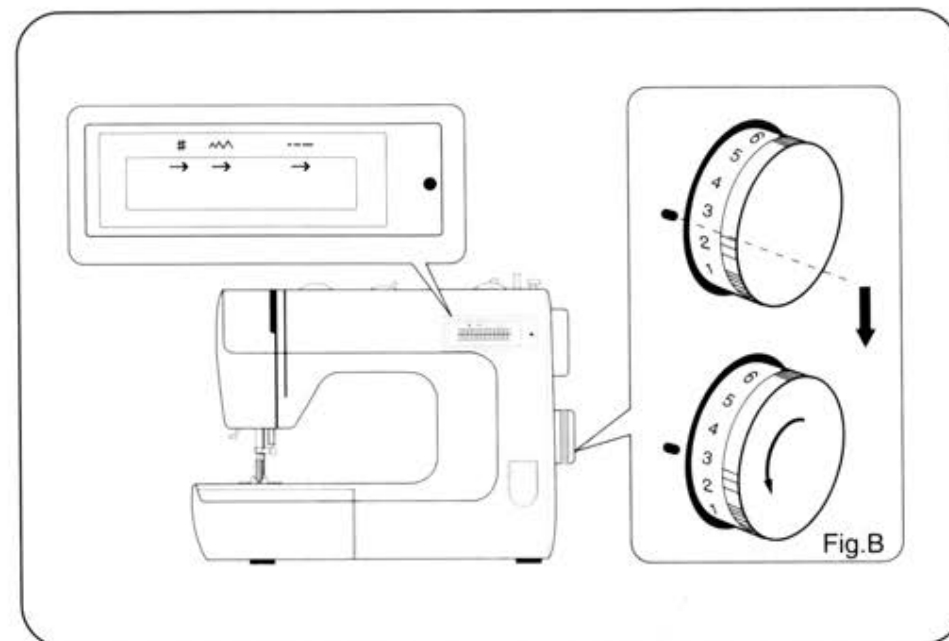
Bringen Sie die Nadel zuerst mit dem Handrad in die höchste Stellung. Nun können Sie den Programm- Selector nach links oder rechts auf den gewünschten Stich einstellen.

ID NO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Stichmuster																				
Breite	5	5	0 5	5	5	5	3-5	3-5	3-5	3-5	3-5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Länge	0.3 0.5	0.3 0.5	1 4	1 5	1 5	2	1 2	0.3 0.5	1 2	1 2	1 2	5	5	5	5	5	5	5	5	5



- 1 Festonbogen
- 2 Zierstich "Oval"
- 3 Geradstich. Zickzack-Stich (Nadelposition Mitte)
- 4 Geradesich (Nadelposition Links)
- 5 Geradstich (Nadelposition Rechts)
- 6 Blindstich
- 7 Elastischer Zickzack
- 8 Knopfloch
- 9 Muschelsaumstich
- 10 Dessousstich
- 11 Schrittstich
- 12 Überwendlingstich
- 13 Geschlossener Overlockstich
- 14 Grätenstich
- 15 Overlockstich
- 16 Überwendlingstich
- 17 Stretch Geradstich
- Stretch Zickzackstich
- 18 Rautenstich
- 19-20 Federstich

WARNMELDUNGEN



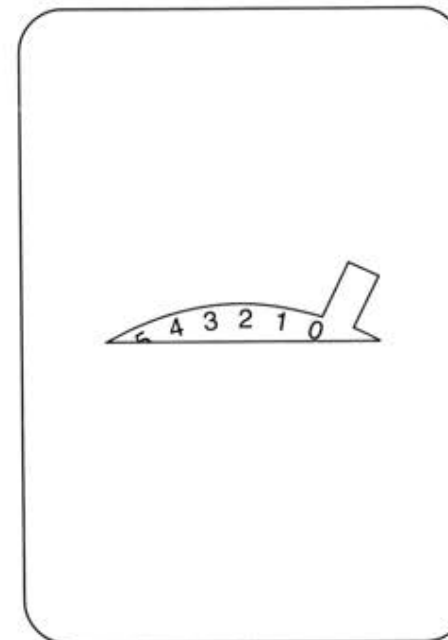
WARNUNG

Nicht weiter nähen, wenn diese Mitteilung angezeigt wird.

Diese Mitteilung erscheint, wenn der Musterwahlknopf nicht in der korrekten Position steht.

Bitte drehen Sie den Musterwahlknopf in eine korrekte Position (FIG.B)

Stich Nummer	Information-Mitteilung
1,2	Die Stichtlänge sollte bei dünnem Material nahe bei 0.3 liegen.
3	Die Geradstich-Mittelposition erscheint, wenn die Stichtbreite auf " 0 " steht.
4,5	Bei dickem Material sollte die Stichtlänge nahe bei 5 liegen.
6	Vorsichtig nähen, so dass Kanten mit dem Geradstiche sauber versäumt werden und die Zickzackstiche nur ein bis zwei Fäden der Falte vernäht.
7	Benutzen Sie die Überwendlingsstiche für dicke und elastische Materialien, ebenso wie für sehr feines Material oder zum Flickern.
8	Benutzen Sie den Knopflochfuß. Ziehen Sie den automatischen Auslösearm herunter und drücken Sie ihn nach hinten.
9,10	Vorsichtig nähen, so dass der Zickzack-Stich nur auf den Stoffkanten näht.
11	Benutzen Sie zwei Stücke Ihres Materials zum Vernähen.
12,13,14,15, 16,18,19,20	Stichtbreite und Stichtlänge müssen auf " 5 " stehen.
17	Stichtlänge muss auf " 5 " stehen. Für den Elastischen-Geradstich stellen Sie die Stichtbreite auf " 0 ".



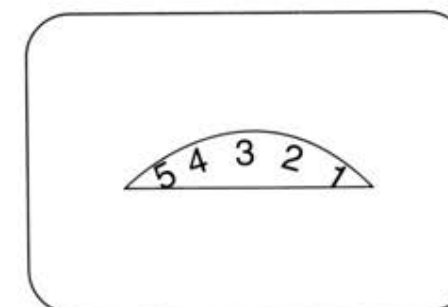
Einstellen der Stichtbreite

Durch Schieben des Stichtbreitenrades von 0-5 wird die Breite des Stichmusters eingestellt.

In Stellung „0“ steht die Nadel immer in der Mitte und näht einen Geradstich unabhängig vom gewählten Stichmuster. In Stellung „5“ wird das gewählte Stichmuster über die max. mögliche Breite genäht.

Bei Geradstich links (Prg.4) und rechts (Prg.5) lässt sich die Nadel stufenlos von der Mitte nach links bzw. rechts verstellen.

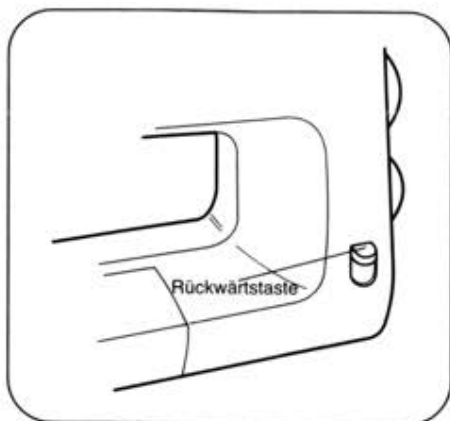
Die Zahlenangabe ist etwa die Stichtbreite in mm.



Einstellen der Stichtlänge

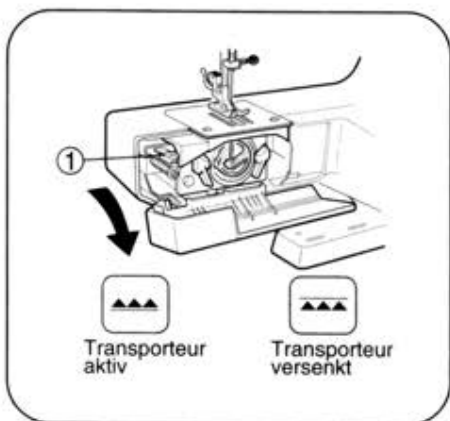
Durch Drehen des Stichtlängenrades wird die Stichtlänge eingestellt.

Die Zahlenangabe ist etwa die Stichtlänge in mm.



Rückwärtstaste

Die Maschine näht rückwärts, solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten. Zum Vorwärtsnähen Taste wieder loslassen.

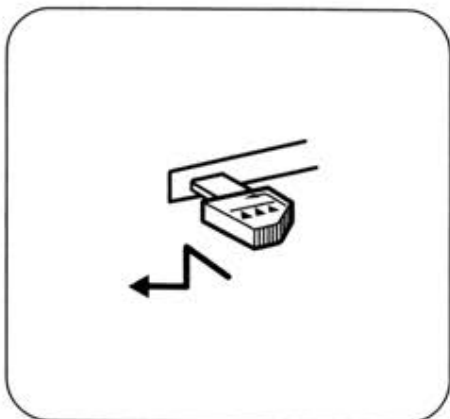


Transporteurversenkung

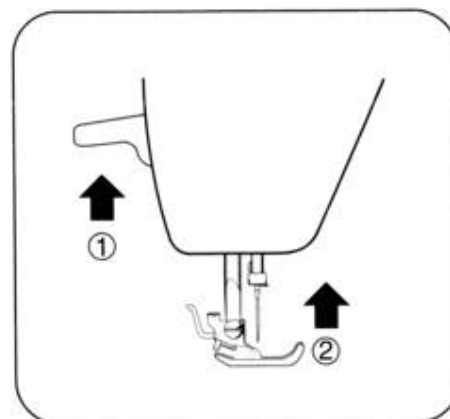
Freiamklappe öffnen, den Transportversenkknopf ① nach hinten drücken und den Knopf nach links unten schieben bis er einrastet.

Zum Aktivieren des Transporteurs den Transportversenkknopf drücken, nach rechts schieben und loslassen.

Das Handrad einmal drehen, damit die Transportmechanik einrastet.

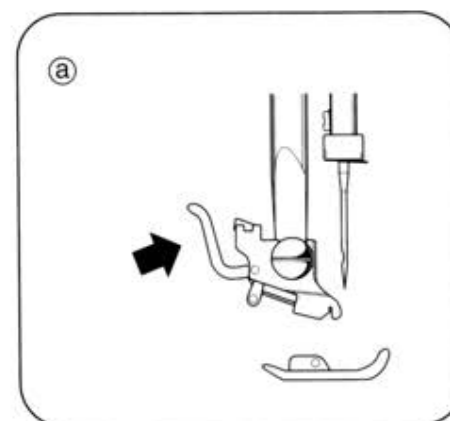


AUSWECHSELN DER NÄHFÜSSE

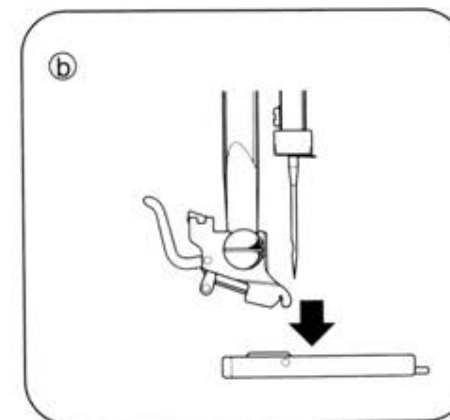


Die einzelnen Zubehörfüße werden an dem Nähfußhalter ② befestigt.

Um den Fuß richtig einzusetzen, muß man den Lüfterhebel ① nach oben stellen.



Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung, damit sich der Nähfuß löst.



Legen Sie den Nähfuß so unter die Aussparung des Nähfußhalters, daß der Querstift des Nähfußes einrasten kann.



Nähfuss-Druckregler

Durch Drehen des Druckreglers wird der Andruck verstellt.

Die Angabe

– bedeutet geringerer Druck

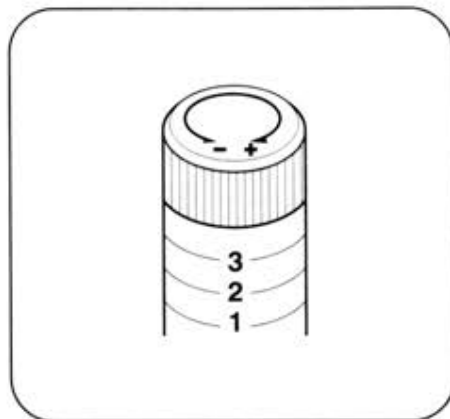
+ bedeutet höherer Druck

Für normal Näharbeiten auf ca. 3 stellen.

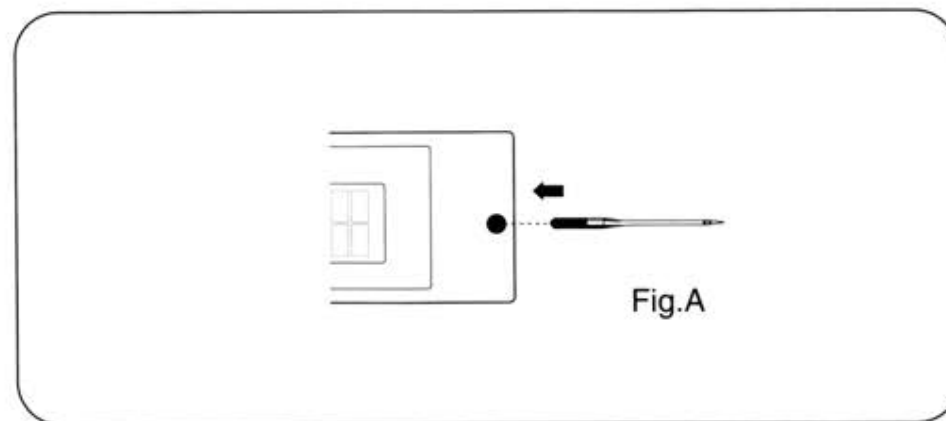
Für die Näharbeiten dünner oder empfindlicher Stoffe auf ca 2 stellen.

Für Stickarbeiten auf ca. 1 stellen.

Immer eine Probenahrt zur Kontrolle ausführen.



ÄNDERN DER SPRACHE IN DER ANZEIGE



So wählen Sie die Sprache in der Anzeige aus.

Sie haben die Möglichkeit zwischen 5 verschiedenen Sprachen zu wählen.

Englisch, französisch, deutsch, holländisch, italienisch.

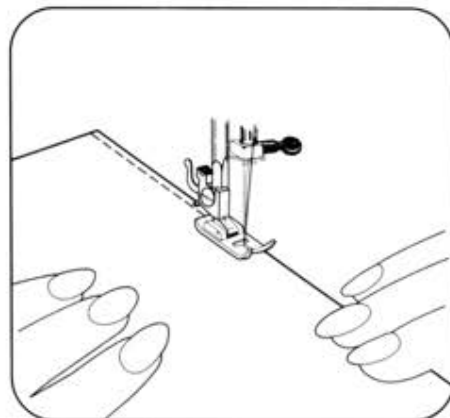
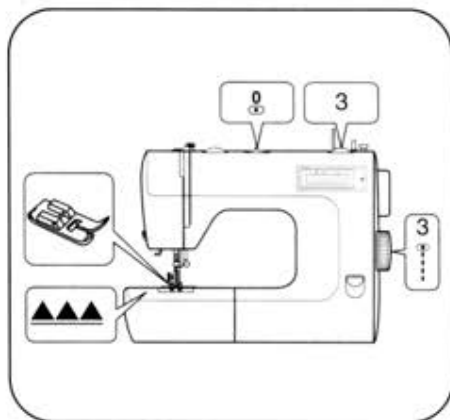
Beachten Sie bitte, dass standardmäßig englisch gewählt ist.

So ändern Sie die Sprache.....

1. Schalten Sie die Maschine ein.
2. Drücken Sie den Sprachanzeige-Selektor SW mit einem dünnen Stift. (Fig.A)
Bei jedem Druck auf den Anzeigeselektor SW ändert sich die Sprache gemäß der oben beschriebenen Reihenfolge.
3. Ihre gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine bestehen.
Beachten Sie bitte, dass der SW von außen nicht sichtbar ist.

Allgemeine Hinweise für das Nähen

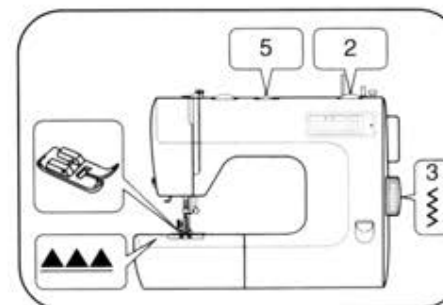
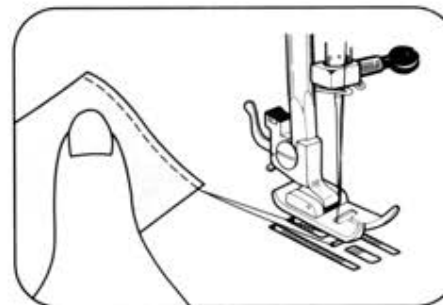
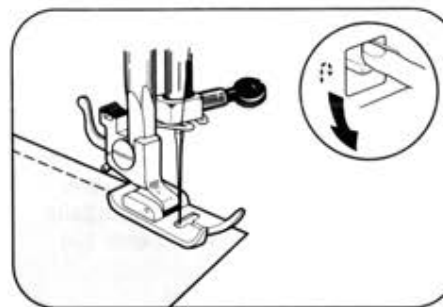
1. Probieren Sie das Stichmuster auf einem 2lagigen Reststoff aus. Stimmen Sie Stichlänge, Stichbreite und Fadenspannung auf das Nähgut ab.
2. Verwenden Sie immer geeignetes Nähgarn sowie gerade, spitze und dem Nähgut wie dem Nähgarn angepasste Nadeln. Defekte Nadeln beschädigen Nähgarn und Stoff.
3. Sichern Sie die Nähte, in dem Sie einige Stiche rückwärts nähen.
4. Beenden Sie alle Nähte stets so, daß sich der Fadehebel in seiner höchsten Position befindet.
5. Drehen Sie das Handrad immer auf sich zu.



Versuchen Sie zuerst im Geradstich zu nähen:

1. Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.
2. Drehen Sie den Programm-Selektor auf (0).
3. Stellen Sie die Oberfadenspannung auf (5) ein.
4. Legen Sie nun den Stoff unter den Nähfuß

5. Bringen Sie den Gelenkfadenhebel in die höchste Position.
6. Senken Sie den Nähfuß.
7. Fangen Sie jetzt an, langsam und gleichmäßig zu nähen. Führen Sie das Nähgut leicht mit der Hand vor der Nadel. Niemals am Nähgut ziehen oder den Stoff festhalten, weil dadurch der Materialtransport verändert wird. Je mehr Sie den Fußanlasser herunterdrücken, desto schneller läuft die Maschine.



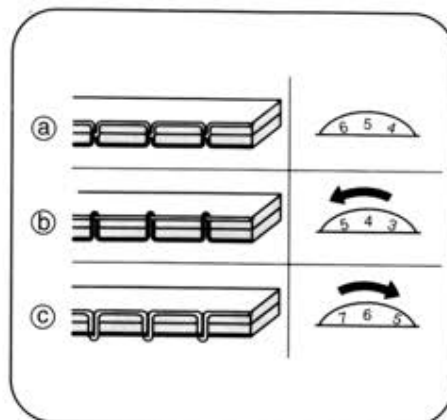
Versuchen Sie jetzt "Rückwärts" zu nähen:

8. Nähen Sie zuerst im Geradstich vorwärts.
Drücken Sie nun die Taste zum Rückwärtsnähen, und solange Sie diese gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts.
9. Wenn Sie das Rückwärtsnähen beenden wollen, lassen Sie die Taste einfach wieder los.
Die Rückwärtsnaht wird zumeist zum Verriegeln (Verstärken) von Nahtanfang und -ende verwendet.
10. Nehmen Sie das Nähgut nach links aus der Maschine. Wenn Sie aufhören zu nähen, sollte der Gelenkfadenhebel in der höchsten Position sein. Legen Sie Ober- und Unterfaden nach hinten unter den Nähfuß und ziehen Sie etwa 15 cm heraus.
11. Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenabschnieder ab.

Versuchen Sie jetzt mit Zickzack-Stichen zu nähen:

12. Drehen Sie den Programm-Selektor auf (Z).
13. Verfahren Sie jetzt wie beim Geradstich-Nähen (Punkt 4-9).

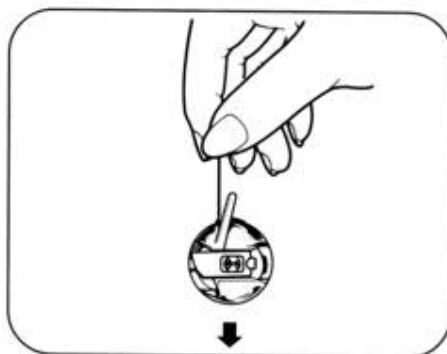
REGULIERUNG DER OBERFADENSPIANNUNG



Testen Sie die Stichqualität an einem Stückchen des Stoffes, den Sie vernähen möchten. Bei richtiger Fadenspannung **a** ist das Stichbild des Ober- wie des Unterfadens gleich.

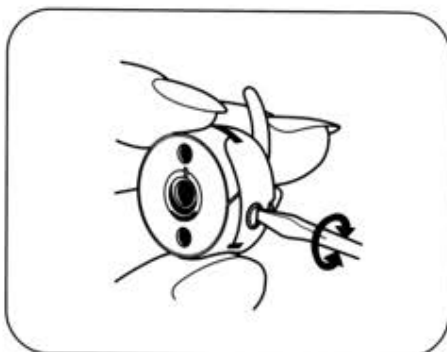
Ist die Oberfadenspannung zu stark (zu lose), so liegt der Ober (Unter)-faden ganz fest an der oberen (unteren) Seite des Stoffes an **b**, **c**. Regulieren Sie dies durch Drehen des Fadenspannungswahrades.

Einstellen der Unterfadenspannung



Kontrollieren der Unterfadenspannung

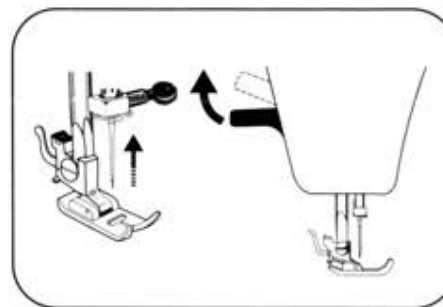
Die Spulenkapsel darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, es muß ein merklicher Fadenzug spürbar sein.



Einstellen der Unterfadenspannung

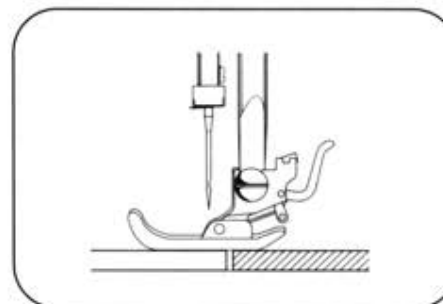
Stellen Sie die Unterfadenspannung an der Schlitzschraube in kleinen Schritten (1/4 Umdrehung oder weniger) ein. Drehen nach rechts erhöht die Spannung, nach links verringert die Spannung.

Nützliche Nähtips und Ratschläge

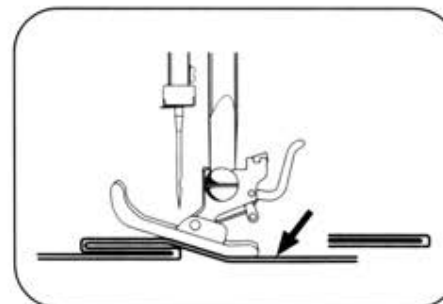


Nähen von schweren Stoffen

1. Dicke Stoffe lassen sich leichter unter den Nähfußhebel legen, wenn der Nähfußhebel weiter nach oben angehoben wird.

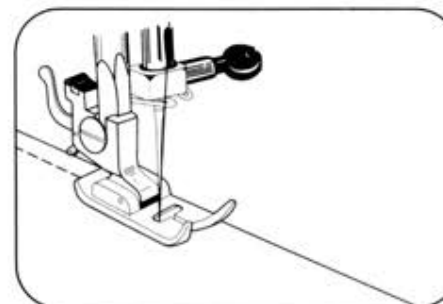


2. Falls der Stoff am Nähbeginn nicht oder nur schlecht transportiert wird, legen Sie ein Stück gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante unter den Nähfuß.



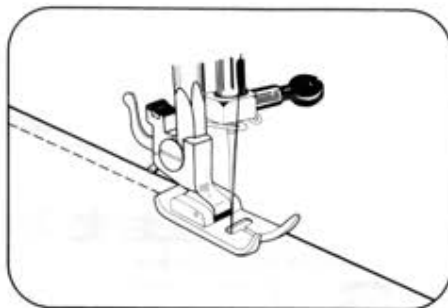
Über Nahtübergänge und Falten nähen

Auch für ein leichteres Übernähen von Materialverdickungen wie Falten oder Gürtelschlaufen legen Sie ein Stück Stoff gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante unter den Nähfuß.



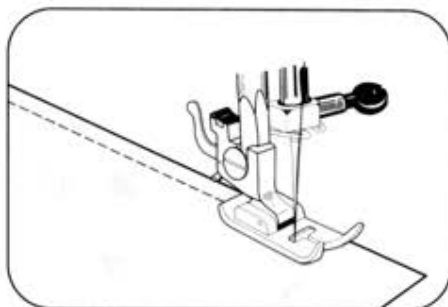
Nähen von dünnen oder dehnbaren Stoffen (Stretch)

Legen Sie ein Stück Seidenpapier unter den Stoff, damit der Stoff sich nicht in der Stichplatte staut. Heften Sie die Kante des Stoffes und nähen Sie entlang der Heftnaht. Das Papier kann nach dem Nähen wieder entfernt werden.

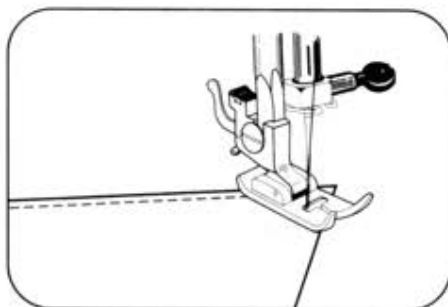


Ecken nähen

Orientieren Sie sich für gleichmäßige Abstände zur Stoffkante am Nähfuß.

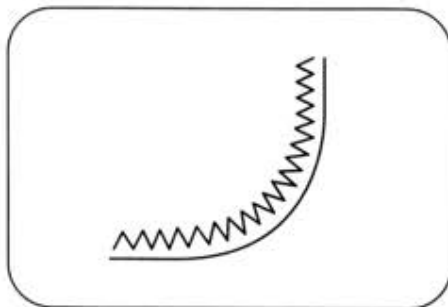


1. Nach der ersten Naht halten Sie die Nähmaschine mit gesenkter Nadel im Eckpunkt an, stellen Sie den Nähfußhebel hoch und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.
2. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.



Ecken nähen mit kleinen Stichlängen

Heften Sie am Eckpunkt einen Faden in das Stoffstück. Wenn Sie beim Nähen den Eckpunkt erreicht haben, drehen Sie den Stoff und unterstützen Sie den Stofftransport durch Ziehen am Heftfaden nach hinten.

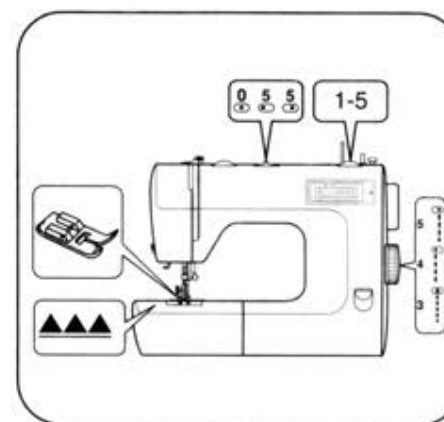


Kurven nähen

Um Kurven kann leichter genäht werden, wenn eine kurze Stichlänge gewählt und mit geringer Nähgeschwindigkeit genäht wird.

PROGRAMMWahl

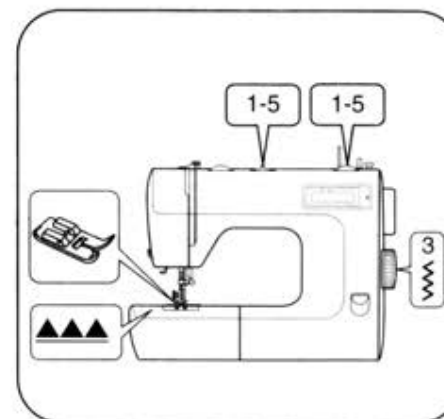
Den gewünschten Stich erhalten Sie durch Drehen des Programm-Selektors. Achten Sie unbedingt darauf, daß sich beim Drehen des Selektors die Nadel immer in der höchsten Stellung befindet.



DER GERADSTICH

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein. Stichlänge ist verstellbar durch das Stichlängenrad.

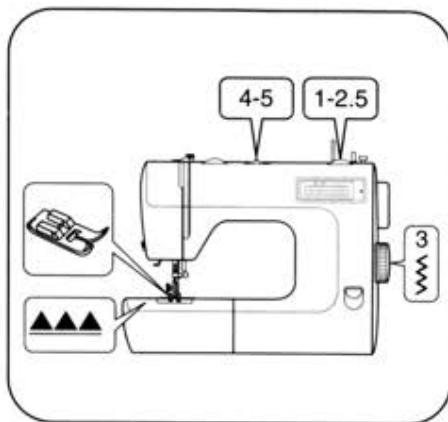
Programm-Selektor	Stichposition
3	Mitte
4	Links
5	Rechts



DER ZICKZACK-STICH

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

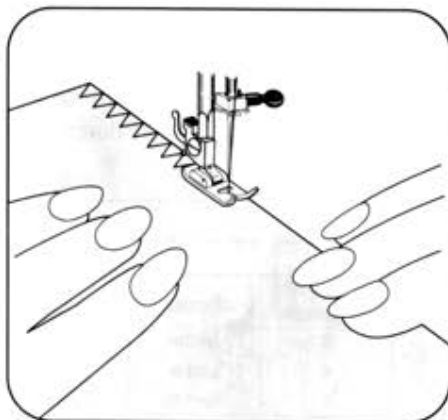
Um zu vermeiden, daß die Naht aufgeht, nähen Sie zuerst einige Rückwärtsstiche im Geradstich an Nahtanfang und -ende. Stichlänge und Zick-zack-Stichbreite sind verstellbar.



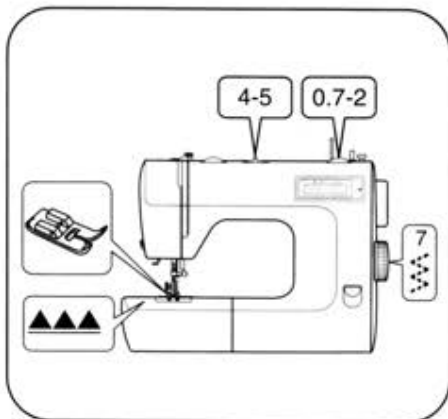
Kanten versäubern

Für normale und dicke Stoffe:

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



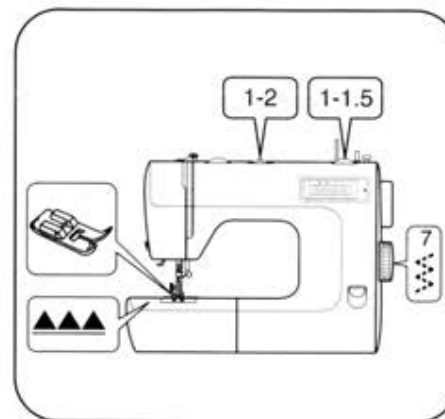
Nähen Sie sorgfältig, so daß alle Stiche auf der rechten Seite genau mit dem Rand abschließen.



Für leichte und elastische Stoffe:

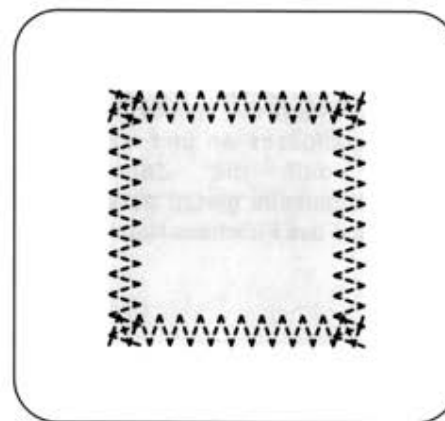
Maschine wie auf Abb. einstellen.

Nun genau so nähen wie o.a.



AUSBESSERN

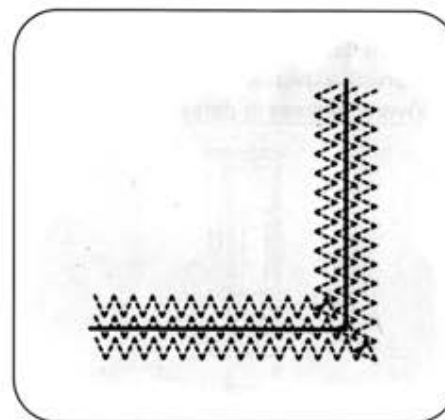
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Flicken

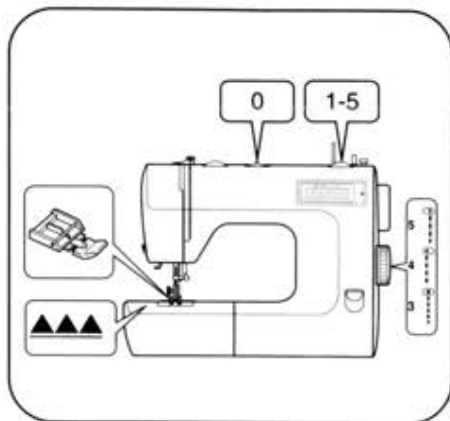
Legen Sie einen passenden Flicken über das beschädigte Teil.

Nähen Sie auf der Stoffvorderseite entlang der Kante des Flickens. Schneiden Sie auf der Rückseite das beschädigte Stück entlang dem Saum ab. Wenn Sie elastische Stoffe flicken, erzielen Sie ein besseres Ergebnis, wenn Sie ein Stück Papier unter den Stoff legen und nach dem Nähen wieder entfernen.



Ausbessern eines Risses

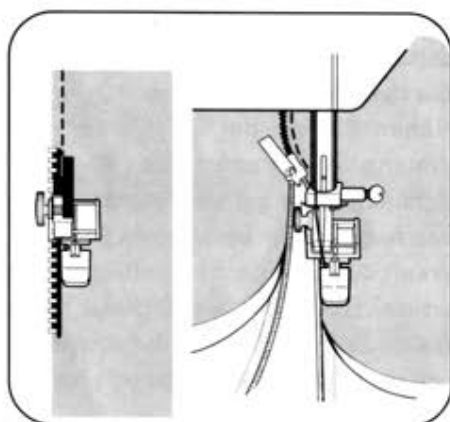
Nähen Sie zuerst die Mitte des Risses. Dann noch einmal entlang jeder Seite. Ein untergelegtes Stück Vlies (Bügelfolie) oder Stoff verstärkt die Naht.



REIßVERSCHLUß EINNÄHEN

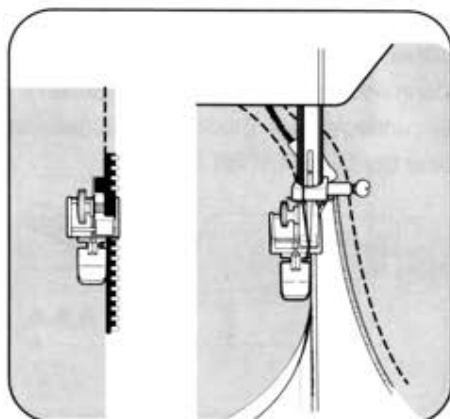
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

Mit dem speziellen Reißverschlußfüßchen können Sie ganz einfach einen Reißverschluß einnähen, ohne den Stoff zu drehen.



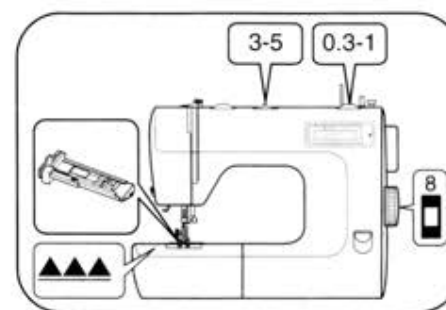
Befestigen Sie die Nähfußsohle so an dem Füßchenhalter, daß sie rechts von der Nadel liegt.

Nähen Sie nun die rechte Seite des Reißverschlusses an und achten Sie darauf, daß die Zähne des Reißverschlusses genau parallel zum linken Rand des Füßchens liegen.



Füßchen nun neu plazieren, so daß es links von der Nadel steht.

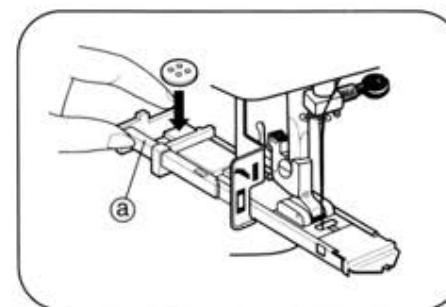
Nähen Sie nun die linke Seite des Reißverschlusses in derselben Weise ein.



NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN

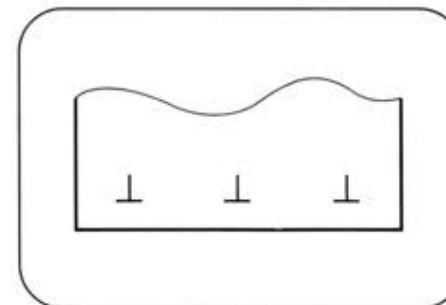
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

✦ Es wird empfohlen, bevor Sie ein Knopfloch auf Ihrem Stoff nähen, ein Probeknopfloch auf einem Stoffrest zu machen.



Beim Einsetzen des Knopflochnähfußes soll man überprüfen, ob sich die Knopfplatte **a** am hinteren Ende befindet. Wird der Knopflochfuß falsch eingesetzt, kann dies zum Abbrechen der Nadel oder zu Verletzungen führen.

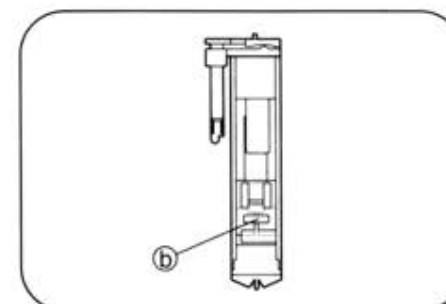
Den Teil **a** des Knopflochnähfußes herausziehen und den Knopf hier, wie abgebildet, einlegen.



Bestimmen der Knopflochlänge

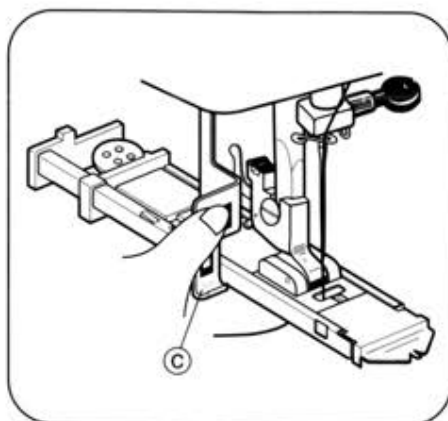
Auf dem Stoff den Anfangspunkt des Knopfloches markieren.

✦ Bei Verwendung eines weichen oder dehnbaren Stoffes wird empfohlen, eine Einlage zwischen die Stoffschichten zu geben.




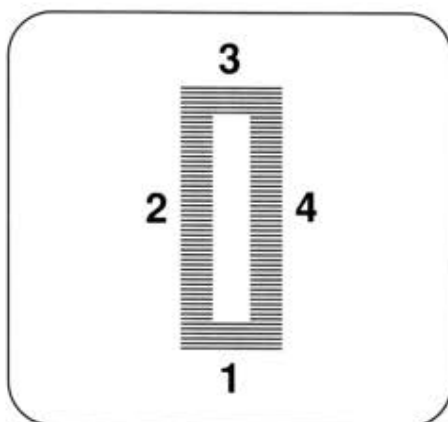
Ausrichten des Nähfußes

Den Nähfuß senken und das Stichloch **b** so, wie abgebildet, auf die Markierung auf dem Stoff ausrichten.



Automatisches Knopflochh hen

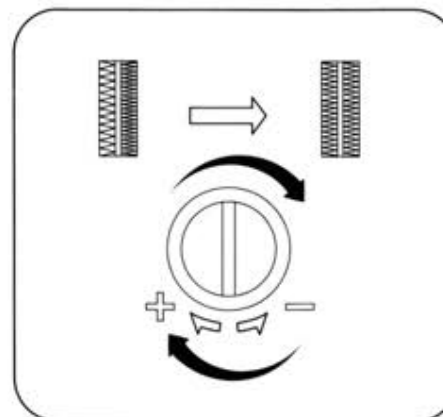
1. Stichmusterw hler auf 8 () einstellen.
2. Den Knopflochhebel **c** herunterziehen und leicht nach hinten drücken, wie abgebildet.
3. Den Faden leicht halten und zu nähen beginnen.



4. Das Knopfloch wird in der schrittfolge 1-4, wie abgebildet, genäht.
- + Zuerst werden die Heftstiche des Knopflochendes vorne genäht.
5. Wenn die Maschine zum Anfangspunkt zurückkommt, die Maschine anhalten.

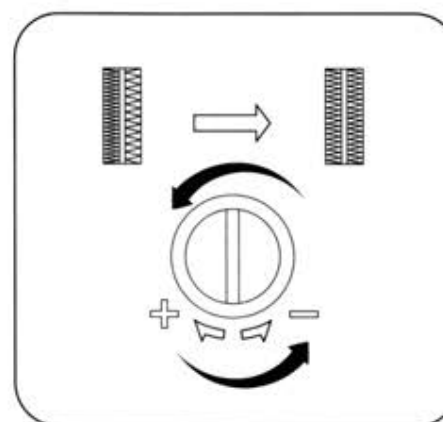
- + Bei mehrmaligem Knopflochn hen den Spalt **b** auf jede Anfangsmarkierung ausrichten und den Knopflochhebel **a** wieder drücken, dann ab Schritt 3 den Vorgang wiederholen.

- + Vergessen Sie nicht, den Knopflochhebel **a** nach Beendigung des Nähens der Knopflöcher zurückzuschieben.



Einjustieren der Stichlängen von der linken und rechten Knopflochseite

Bei manchen Stoffen kann die Stichdichte der rechten und linken Knopflochraupe ungleich sein, sie muß dann einjustiert werden, dies wird durch Drehen des Stichaussgleichsw hlers gemacht.



Wenn die rechte Knopflochseite dichter als die linke Seite ist, drehen Sie den Stichaussgleichsw hler etwas nach links, wie abgebildet.

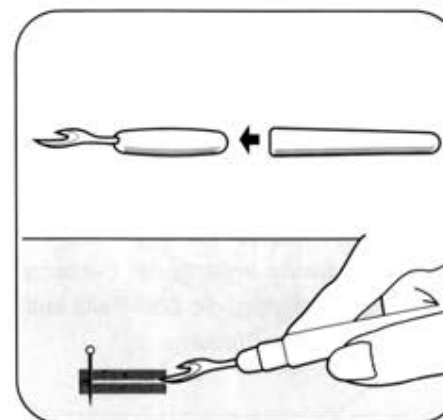
Wenn die linke Knopflochseite dichter als die rechte Seite ist, drehen Sie den Stichaussgleichsw hler etwas nach rechts, wie abgebildet.

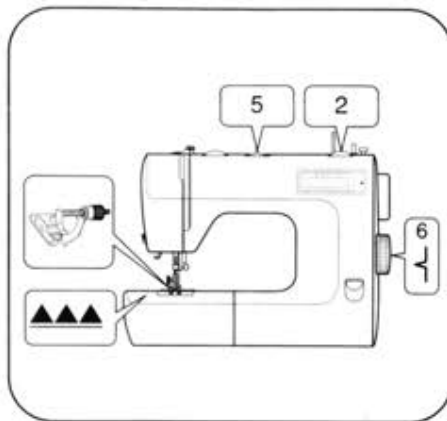
Überprüfen Sie die Einstellung durch Nähen eines ProbeKnopflochs.

AUFSCHNEIDEN VON KNOPFLÖCHERN

Stecken Sie jeweils 1 Nadel in den oberen und unteren Riegel, damit Sie nicht zu weit einschneiden.

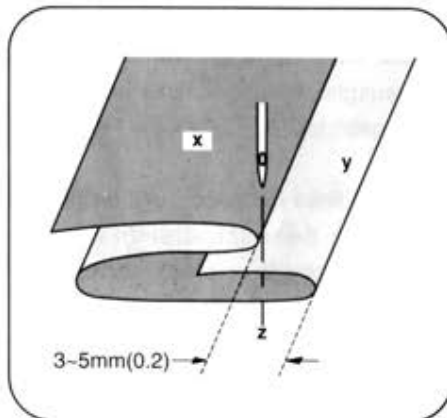
Mit dem Knopflochsneider dann in der Mitte aufschneiden (Abb.).





DER BLINDSTICH

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

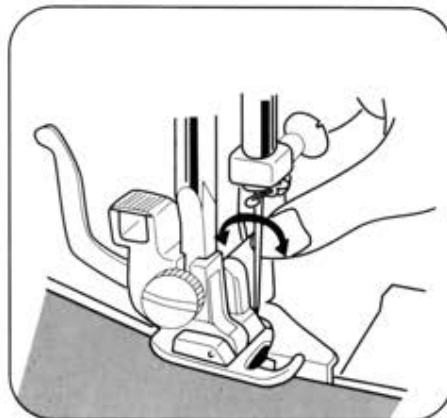


Stoff wie auf Abb. falten und unter das Nähfüßchen legen.

Um sauber nähen zu können, empfiehlt es sich, den Stoff bzw. Saum vorher zu bügeln und zu heften.

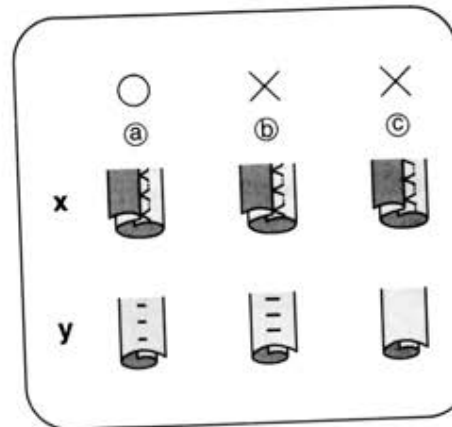
Legende:

- x linke Seite
- y rechte Seite
- z Nadeleinstich



Stellen Sie die Zickzack-Breite so ein, daß die geraden Stiche entlang der Kante verlaufen und der Nadelausschlag lediglich ein bis zwei Fäden tief in den Stoff der Falte sticht.

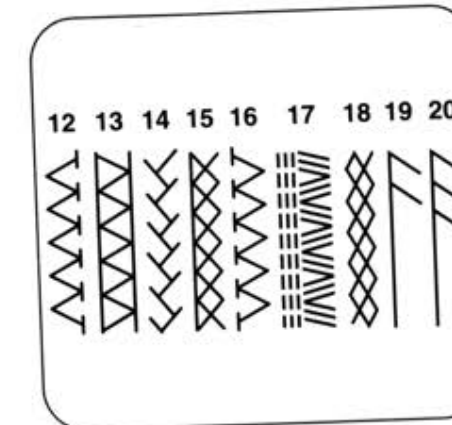
Stellen Sie die Führung mit der kleinen Schraube rechts am Füßchen ein. Die Falte läuft genau entlang der Führung. Nähen Sie vorsichtig, die Stoff-Falte läuft immer entlang der Führung.



- a Richtig.
- b Falsch, Nadel faßt zuviel.
- c Falsch, Nadel faßt nicht.

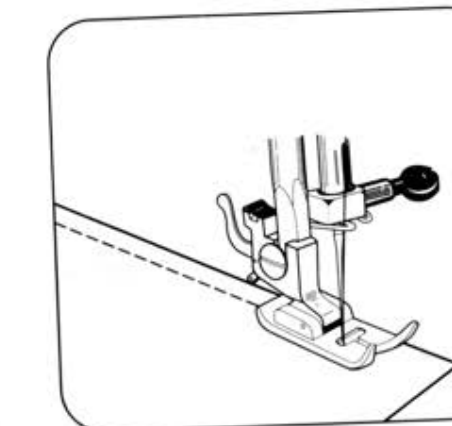
Legende:

- x außen
- y innen



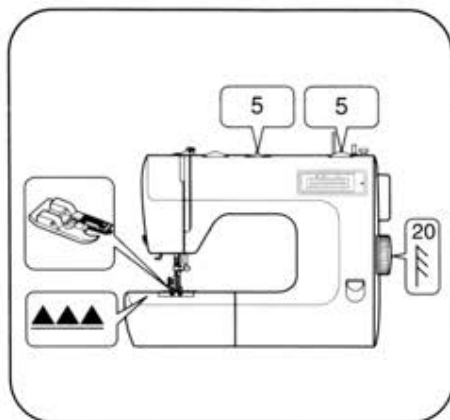
SUPER-NUTZSTICHE

Die Super-Nutzstiche ergeben eine besonders feste Naht, während normale Nähte beim Dehnen reißen würden, sind diese Stiche elastisch. Sie eignen sich deshalb vor allem für alle elastischen Stoffe, zur Verstärkung von Nähten bei Sportbekleidung und im allgemeinen für alle besonders strapazierten Nähte.



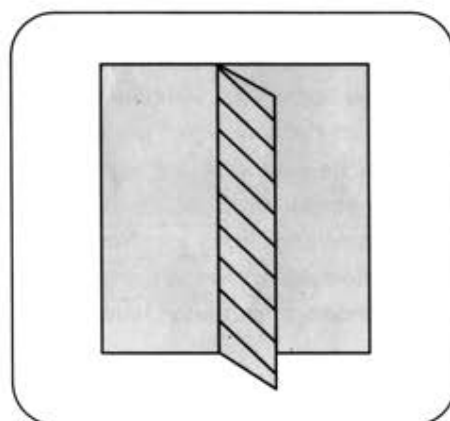
Stretch-Geradstich

Der Stretch-Geradstich ist eine dehnbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte, Verstärkungen oder Riegel eignet. Die Stiche werden abwechselnd vorwärts und rückwärts genäht, d.h. jeder Stich wird vernäht.

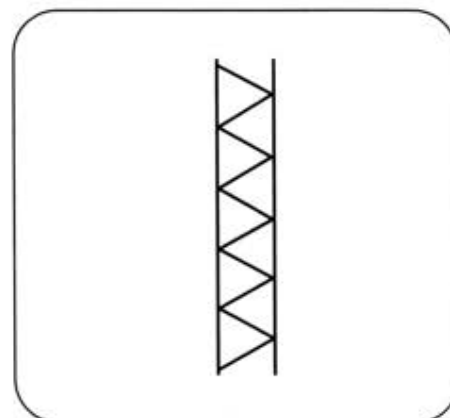


STOFFLAGEN GLEICHZEITIG ZUSAMMENNÄHEN UND VERSÄÜBERN

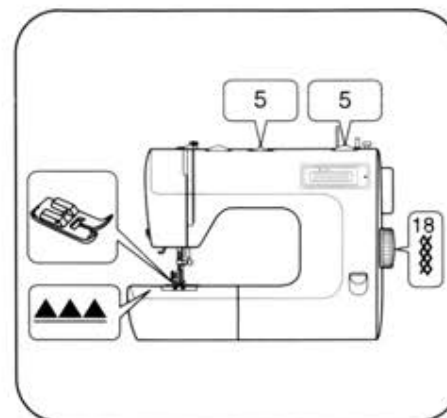
Diese Stichart macht es möglich, Säume zu nähen und gleichzeitig zu versäubern. Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Legen Sie zwei Stoffteile mit den rechten Seiten aufeinander und nähen Sie (Abb.).

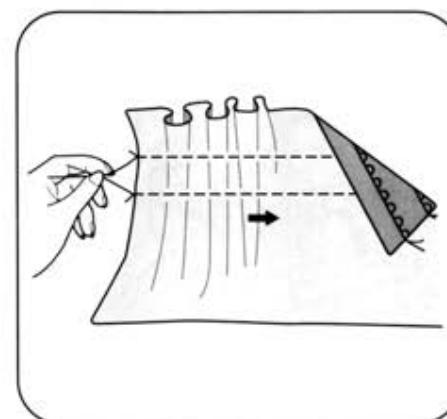


Sie können auch den geschlossenen Overlockstich verwenden. Besonders geeignet ist dieser Stich für das Nähen von rundgeschlossenen Teilen wie Ärmel.



SMOKE-ARBEITEN MIT DEM RAUTENSTICH

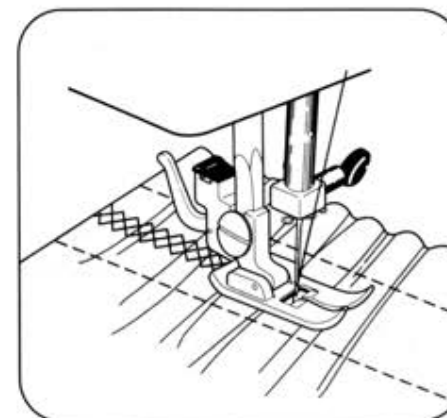
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Um das Material zu kräuseln, nähen Sie zuerst mit sehr lockerer Oberfadenspannung mit Geradstich (Stichlänge 4-5) 2 Nähte.

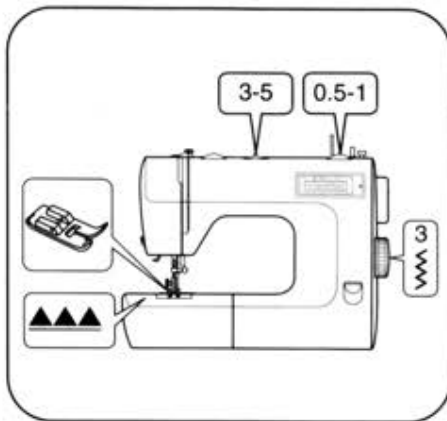
Verknöten Sie die Fäden auf einer Seite.

Kräuseln Sie dann, indem Sie die Fäden von der anderen Seite her anziehen.



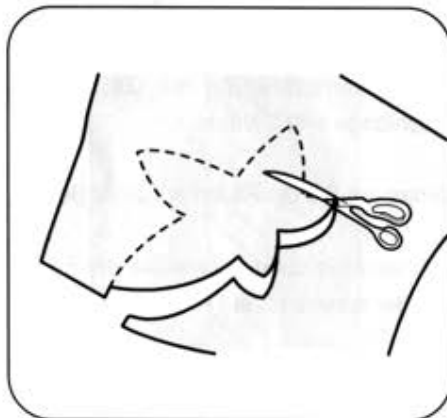
Nähen Sie nun mit dem Rautenstich über das gekräuselte Material.

Zum Schluß werden die Geradstichfäden herausgezogen.

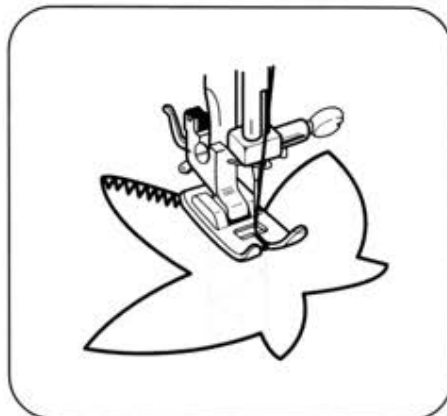


APPLIZIEREN

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

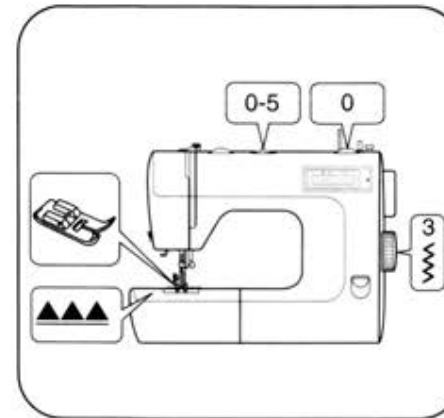


Schneiden Sie die gewünschte Applikation aus und heften Sie sie auf den Stoff.



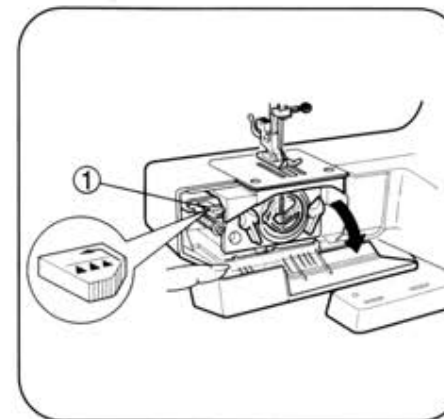
Nähen Sie nun mit Zickzackstich entlang der Kanten des aufgehefteten Motivs; stellen Sie den Zickzackstich entsprechend der Form und Größe der Applikation und dem Grundstoff ein.

Bei sehr engen Kanten oder sehr kleinen Bögen Nadel im Stoff lassen, Nähfuß heben und Stoff um die Nadel in die gewünschte Richtung drehen.

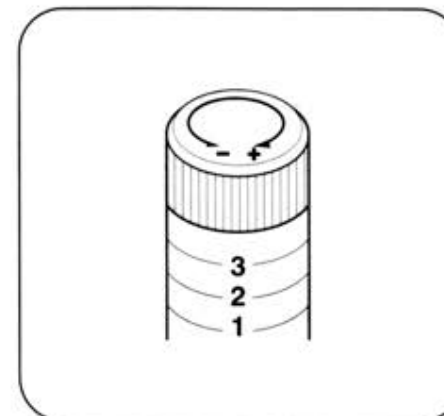


STICKEN

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Versenken des Transporteurs: Öffnen Sie die Freiarmklappe und versenken Sie den Transporteur durch Drücken des Transportversenkknopfes ①.



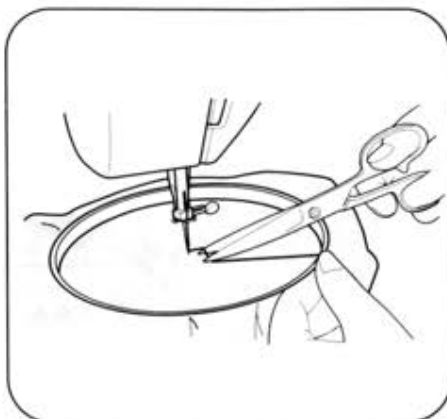
Nähfuß-Druckregler

Durch Drehen des Druckreglers wird der Andruck verstellt.

- bedeutet geringerer Druck
- + bedeutet höherer Druck

Für Stickarbeiten auf ca. 1 stellen

Immer eine Probenahrt zur Kontrolle ausführen.

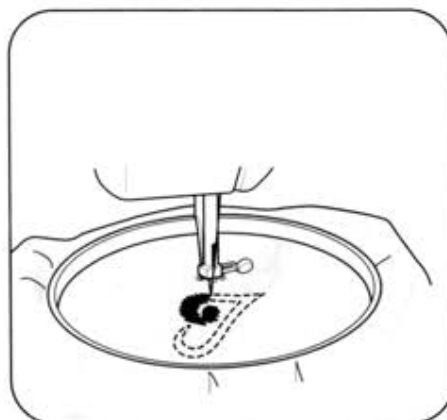


Zeichnen Sie das Muster vorher auf den Stoff auf und spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen.

Die Verwendung von der richtigen Nadel und dem geeigneten Garn ist wichtig, um schöne Stickereien anfertigen zu können. Verwenden Sie für den Oberfaden feine Stickseide und für den Unterfaden eine etwas dünnere Qualität derselben Seide. Stellen Sie die oberfadenspannung so ein, daß der oberfaden mehr nach unten gezogen wird.

Unterfaden heraufholen.

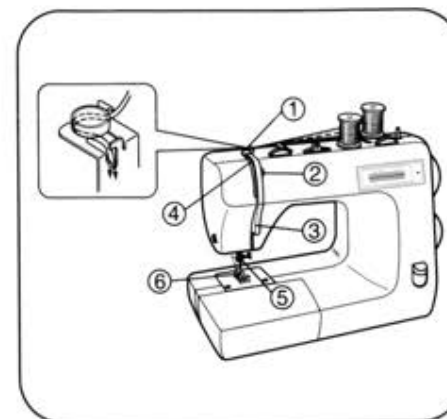
Nähen Sie entlang der Musterumrisse mit Zickzackstich.



Zum Ausfüllen des Musters wählen Sie einen Geradstich.

Bei sehr feinen Stoffen ist es vorteilhaft, Papier unterzulegen oder Bügelvlies darunter zu bügeln.

NÄHEN MIT DER DOPPELNADDEL



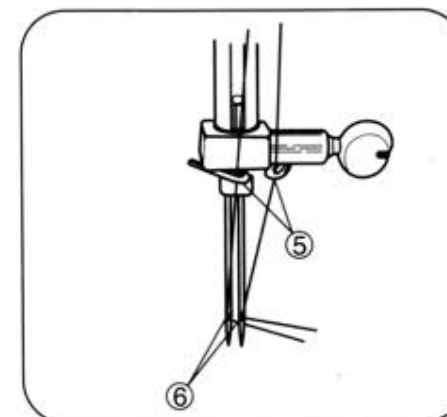
Achtung:

Beim Nähen mit der Doppelnadel darf die Stichbreite maximal bis 2.5 eingestellt werden, da sonst die Nadel brechen kann.

Ein zusätzlicher Garnspulenhalter befindet sich im Zubehörfach.

Den zusätzlichen Garnspulenhalter in die Bohrung stecken und eine zweite Garnrolle stecken.

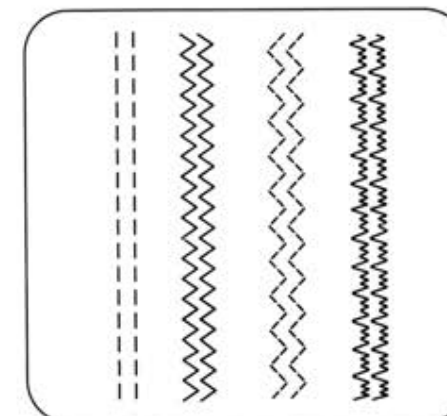
Auf die übliche Weise einfädeln, außer Punkt ⑤ und ⑥.



Bei Fadenführung ⑤ führen Sie den einen Faden in die rechte Führung und den anderen in die linke.

Bei ⑥ fädeln Sie den Faden von der Fadenführung rechts in das rechte Nadelöhr ein und den Faden der linken Fadenführung in das linke Nadelöhr.

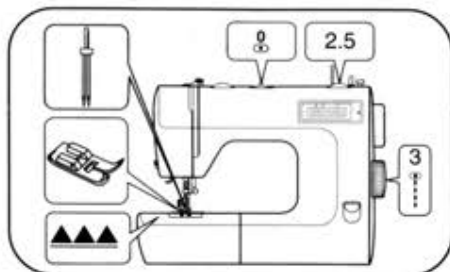
Etwa 15 cm Fadenende heraushängen lassen.



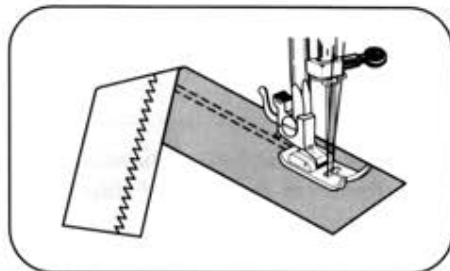
Jeder der einzelnen Stiche kann mit der Doppelnadel zu effektvollen Mustern verwendet werden.

Besonders eignen sich der Stretch-Zick-Zack und der Blindstich. Der Satin-Stich (ein dichter Zick-Zack-Stich) wirkt sehr dekorativ, wenn Sie die beiden Fäden in unterschiedlichen Farben verwenden.

Nähen von dehnbaren Stoffen mit der Doppelnadel

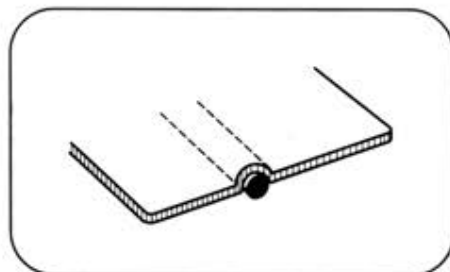


Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

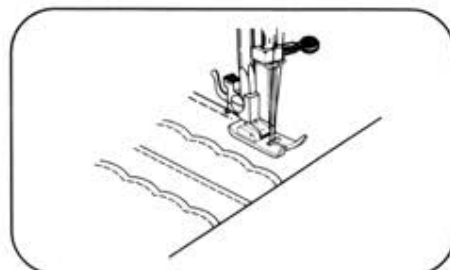


Nähen Sie den Stoff mit einer normalen geraden Naht.
Durch die Doppelnadel erhalten Sie auf der Stoffoberseite 2 Geradenähte, auf der Stoffunterseite eine Zickzacklinie, wodurch die Naht dehnbar wird.

Biesennähen mit der Doppelnadel



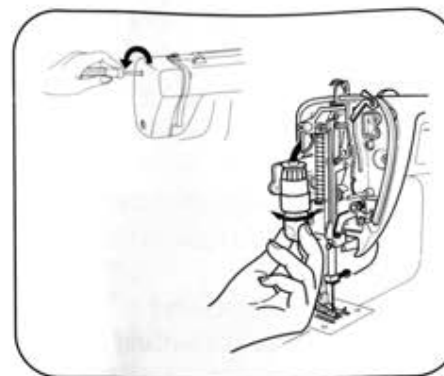
Biesennähte sind beliebte Verzierungen an Kleidungsstücken aus dünnen Stoffen.



Legen Sie eine kleine Falte in den Stoff, zur Verstärkung sollte ein Beilaufgarn in die Falte gelegt werden.

Nähen Sie den Stoff wie mit einer normalen geraden Naht.

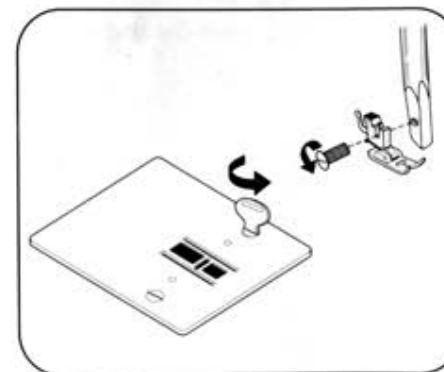
AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE



ACHTUNG! NETZSTECKER ZIEHEN!

Kopfdeckel abschrauben wie in der Abbildung gezeigt. Drehen Sie die Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn heraus. Die neue Lampe im Uhrzeigersinn eindrehen. Lampe max. 15 Watt

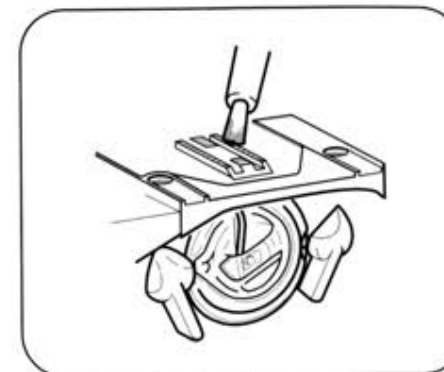
WARTUNG DER MASCHINE



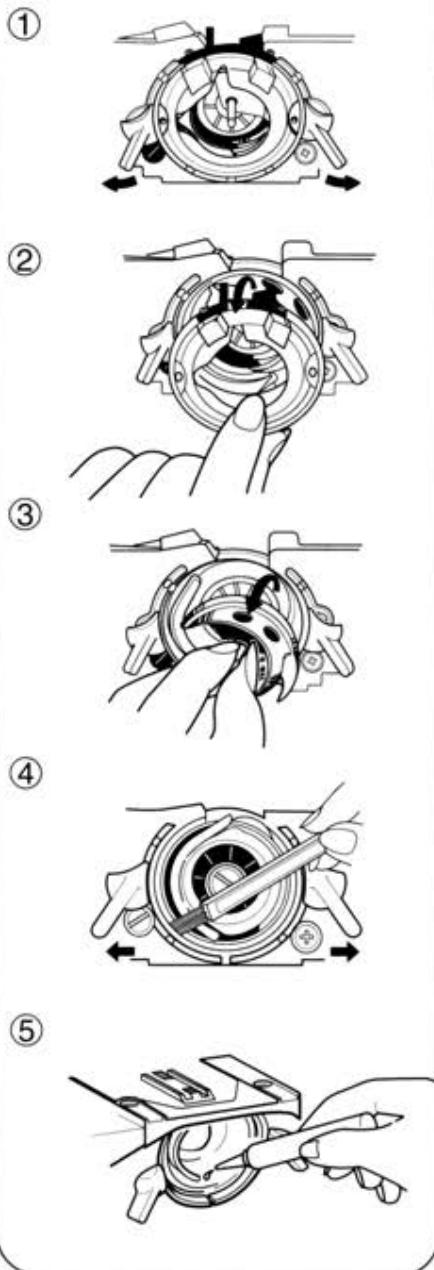
Ziehen Sie den Netzstecker. Regelmäßiges Reinigen und Ölen ist notwendig, damit Sie lange Freude an Ihrer Nähmaschine haben.

REINIGEN

Füßchen und Nadel entfernen.
Stichplatte entfernen.



Mit dem Pinsel Staub entfernen.



Fadenreste zwischen Greifer und Greiferbahn können zur Folge haben, daß die Maschine plötzlich schwer läuft oder plötzlich blockiert. In diesem Falle gehen Sie wie folgt vor.

- 1 Klappen Sie die Riegel nach außen
- 2 Entfernen Sie den Haltering vom Greifer
- 3 Entfernen Sie den Greifer
- 4 Reinigen Sie die Greiferbahn
- 5 Geben Sie wenige Tropfen Öl ins Greifergehäuse
- 6 Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl, andere Öle sind nicht geeignet.

Immer wenn Probleme beim Nähen auftreten, sollten Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung die korrekte Vorgehensweise nachlesen. Wenn das Problem auch bei korrekter Bedienung weiter auftritt, soll Ihnen folgende Tabelle helfen, die Fehlerursache zu finden und zu beseitigen. Falls Sie den Fehler nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle.

Probleme mit Stichen und Fäden

Probleme	Vermutliche Ursache	Abhilfe
Oberfaden reißt	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
	Oberfadenspannung ist zu hoch	Oberfadenspannung auf den Normalspannungsbereich einstellen
	Oberfaden ist verwickelt	Entfernen Sie die Fäden aus dem Zentralspulengreifer
	Garnrolle ist nicht richtig aufgesetzt	Setzen Sie die Garnrolle richtig auf
	Falsche Nadel ist verwendet	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Nadelöhr ist scharfkantig	Setzen Sie eine neue Nadel ein
	Greifer ist verstellt oder beschädigt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Unterfaden reißt	Unterfaden ist verwickelt	Fädeln Sie den Unterfaden neu ein
	Spule ist nicht richtig in die Spulenkapsel eingesetzt	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein
	Flusen in der Spulenkapsel	Spulenkapsel reinigen
Fehlstiche	Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadel richtig ein
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoffkombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
	Dehnbare Material mit normaler Nadel genäht	Stretch-Nadel einsetzen
	Fuseln und Staub unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
Stoff wirft Falten	Faden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoffkombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
	Oberfadenspannung zu fest eingestellt	Siehe Oberfadenspannung einstellen
Fadenspannung kann nicht verändert werden	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt, Faden liegt nicht zwischen den Spannungsscheiben	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
	Unterfaden bzw. Spule nicht richtig eingelegt	Setzen Sie die Spule richtig ein und ziehen Sie den Unterfaden durch die Fadenführung

Mechanische Störungen

Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stichlänge auf "0" eingestellt	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein
	Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein
Nadel bricht	Nadel ist nicht richtig eingesetzt	neue Nadel einsetzen
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoffkombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
	Stoff wird zu stark gezogen	Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen
	Nahtübergang zu steil	Siehe "Nützliche Nähtips und Ratschläge"
Lautes Laufgeräusch	Fadeneinschlag im Greifer	Reinigen Sie den Greifer
	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
Die Nähmaschine arbeitet laut, langsam oder blockiert	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
	Fadeneinschlag im Greifer	Reinigen Sie den Greifer

LCD Störungen

Probleme	Störung	Abhilfe
Falsche Programm	→ → →	Drehen Sie den Programm Selector in eine korrekte Position
Englische-Sprache	Speicher defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Keine Anzeige		Wenden Sie sich an den Kundendienst

Wenn während des Nähens der Strom ausfällt:

Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Kundendienst

Reparaturhinweis

Achtung! Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparatur erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Um eine Gefährdung zu vermeiden, das Gerät im Reparaturfall oder bei Beschädigung der Anschlussleitung zu einer Servicestelle des Technischen Kundendienstes senden oder dort abgeben.

Profectis GmbH Technischer Kundendienst

Das aktuelle Anschriftenverzeichnis ist im gültigen Hauptkatalog unter "Technischer Kundendienst" aufgeführt.

Das defekte Gerät kann auch in einer Verkaufsstelle abgegeben und nach Fertigstellung dort wieder abgeholt werden.

Ersatzteile

Ersatzteile können, unter Angabe der Geräte-Produktnummer, über Verkaufsstellen, Kundendienststellen und durch Bestellung bei

Profectis GmbH

Technischer Kundendienst
Zentral-Ersatzteillager
Duisburger Straße 57
90451 Nürnberg
bezogen werden.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

Geräteverpackung:

- Den Verpackungskarton bei Altpapiersammelstellen abgeben.
- Den Kunststoffbeutel aus Polyethylen (PE) zur Wiederverwertung bei PE-Sammelstellen abgeben.

Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

A	
Ändern der Sprache in der Anzeige	27
Anschluss des Fussanlassers	9
Anzeige bei gewählten Mustern	22
Auswechseln der Glühlampe	49
Auswechseln der Nadel	11
Auswechseln der Nähfüsse	25
B	
Biesennähen mit der Doppelnael	48
D	
Das Zubehör	8
Der Fussanlasser	9
Der Programm-Selector	20
E	
Einstellen der Stichbreite	23
Einstellen der Stichlänge	23
Einstellen der Unterfadenspannung	30
F	
Fehlerdiagnose	51
Probleme mit Stichen und Fäden	51
Mechanische Störungen	52
LCD Störungen	52
G	
Garantie Information	55
H	
Hauptschalter	9
Hinweise zum Umweltschutz	53
I	
Index	54
K	
Kundendienst	53
Reparaturhinweis	53
Ersatzteile	53
L	
Lernen Sie Ihre LCD Anzeige kennen	6
Lernen Sie Ihre Maschine kennen	5
N	
Nadeleinfädler	17
Nadel und Garntabelle	10
Nähen einer Probenahrt	28
Nähen mit der Doppelnael	47
Nähen von dehnbaren Stoffen mit der Doppelnael	48
Nähfuss-Druckregler	26
Nützliche Nähtips und Ratschläge	31
Nähen von schweren Stoffen	31
Über Nahtübergänge und Falten nähen	31
Nähen von dünnen oder dehnbaren Stoffen (Stretch)	31
Ecken nähen	32
Ecken nähen mit Kleinen Stichlängen	32
Kurven nähen	32

P	
Programmwahl	33
Der Geradstich	33
Der Zickzack-Stich	33
Kanten versäubern	34
Für leichte und elastische Stoffe	34
Ausbessern	35
Flicken	35
Ausbessern eines Risses	35
Reißverschluß einnähen	36
Nähen von Knopflöchern	37
Der Blindstich	40
Super-Nutzstiche	41
Stofflagen gleichzeitig zusammennähen und versäubern	42
Smoke Arbeiten mit dem Rautenstich	43
Applizieren	44
Sticken	45
R	
Regulierung der Oberfadenspannung	30
Rückwärtstaste	24
S	
Sicherheitshinweise	4
T	
Transporteurversenkung	24
V	
Vor dem Nähen	7
Vorbereitung des Nähens	12
Spulen	14
Einsetzen der Spule	14
Einfädeln des Oberfadens	16
Heraufholen des Unterfadens	19
W	
Warnmeldungen	21
Wartung der Maschine	49
Reinigen	49
Greifer entfernen, Greiferbereich reinigen	50
Wichtige Hinweise	4